Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 72 (1954)

Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 74 Bern, Dienstag 30. März 1954 — 72. Jahrgang — 72me année — Berne, mardi 30 mars 1954 **No 74**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: Jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 tr. 50; un semestre 15 tr. 50; un trimestre 8.— tr.; deux mois 5.50 tr.; un mois 3.50 tr.; étranger: tr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 tr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 150171—150190.

Société Immobilière de 1858, Neuchâtel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Preisgestaltung für in- und ausländische Saat- und Speisekartoffeln.

Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Saatkartoffeln.

Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Speisekartoffeln.

France: Valeur en douane.

Handelsabkommen mit Kuba (Mitteilung). — Accord commercial avec Cuba (communiqué).

Luftpostsendungen; Leitung. — Envois-avion; acheminement. — Invii delle posta aerea; avviamento.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der Inhaber-Schuldbrief von Fr. 10 000, errichtet am 3. November 1926, Einzelblätter 1365 und 1622 des Grundbuches Weinfelden, lautend auf E. Campani, Weinfelden, als Schuldner im 3. Rang mit Fr. 37 000 Vorgang, wird als vermisst gemeldet. Der allfällige Besitzer dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, seit der ersten Auskündung, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (197³)

Weinfelden, den 29. März 1954. **Der Gerichtspräsident:** Dr. P. Engeli.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 26. März 1954 den Inhaberschuldbrief vom 25. Oktober 1930, von Fr. 70 000, errichtet auf den der «Oris Watch Co. AG.», Hölstein, gehörenden Liegenschaften, Parz. Nrn. 1965 und 1966 des Grundbuches Biel (Kt. Bern), nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (198)

Liestal, den 29. März 1954. **Obergerichtskanzlei.**

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichts Winterthur, den vermissten Schuldbrief von Fr. 1000, datiert 2. April 1919, lautend auf den Schuldner Johannes Küng-Hösli, geb. 1860, von Oberurnen, wohnhaft in Winterthur, lastend auf ca. 2 Hektaren und 8 Aren Wald im Dachsbau oder Wängiholz, auch Bächelrüti genannt, im Zivilgemeindebann Oberhofen-Turbenthal gelegen, zugunsten von Heinrich Meili, a. Gemeinderat, in Neschwil-Weisslingen (Grundprotokoll Turbenthal, Bd. 19, pg. 350), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (199)

Winterthur, den 29. März 1954.

Im Namen des Bezirksgerichts Winterthur,
der Substitut: Dr. Hünerwadel.

Nach erfolglosem Aufruf hat das Obergericht des Kantons Zürich, auf Antrag des Bezirksgerichts Winterthur, die seit 1945 vermissten, am 21. Oktober 1941 bei der Dresdner Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW 68, deponierten und auf den Namen des Franz de Roon, Berlin, lautenden zwei Namenaktien Nrn. 13 772 und 16 910 der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft, in Winterthur, zu nom. Fr. 1000, wovon je Fr. 800 einbezahlt, nebst Dividendencoupons pro 1944 und folgende, als kraftlos erklärt. (200)

Winterthur, den 29. März 1954.

Im Namen des Bezirksgerichts Winterthur,
der Substitut: Dr. Hünerwadel.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. März 1954.
Maschinenfabrik Uetikon A.G. (Ateliers de Construction Uetikon SA), in Uetikon am See. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. März 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen und Apparaten jeglicher Art, den Handel mit solchen Erzeugnissen sowie den Erwerb von und die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000. Es zerfällt in 120 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der «Maschinenfabrik Uetikon G.m.b.H., vormals Schwarzenbach & Reimann G.m.b.H.», in Uetikon am See, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1953, nach der die Aktiven Fr. 524 048.06 und die Passiven Fr. 474 048.06 betragen, zum Preise von Fr. 50 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Fr. 65 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Jakob Reimann-Wolfensberger, von Winterthur, in Uetikon am See. Im weiteren ist Einzelunterschrift erteilt an Jakob Reimann-Berchtold, von Winterthur, in Uetikon am See. Einzelprokura ist erteilt an Kurt Müller, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Seestrasse, im Langenbaum.

23. März 1954. Getreide usw.
Weber & Hermann, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1950, Seite 522), Getreide usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 28. Februar 1954 sind an die neue Aktiengesellschaft «Weber & Hermann A.G. Zürich», in Zürich, übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

25. März 1954. Getreide, Futtermittel usw.
Weber & Hermann A.G. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Getreide, Futtermitteln und Rohprodukten; sie kann sich an Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000. Es zerfällt in 40 Inhaberaktien zu Fr. 5000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «Weber & Hermann», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 28. Februar 1954, nach der die Aktiven, einschliesslich Fr. 80 000 Goodwill, Fr. 575 127.69 und die Passiven Fr. 361 927.69 betragen, zum Preise von Fr. 213 200, von welchem Fr. 200 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern ihre Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Eugen Weber, von Menziken (Aargau), in Rüschlikon. Direktor mit Einzelunterschrift ist Max Vollenweider, von Lanterswil-Bussnang (Thurgau) und Zürich, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 47 in Zürich 2.

25. März 1954.
Baugesellschaft Mutschellen, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1952, Seite 834). Johann Friedrich Mülli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Fritz Meili, von Bäretswil (Zürich), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 35 in Zürich 6.

25. März 1954. Waren aller Art.
Selmi A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 227 vom 30. September 1953, Seite 2323), Import und Export von Waren aller Art. Die Prokura von Johann Kienast ist erloschen.

25. März 1954. Grundstücke usw.
Urmia Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1953, Seite 646), Erwerb von Grundstücken usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Willy Müller, von Thun, in Zürich.

25. März 1954.
Chemigraphisches Institut A.G., in Rümlang (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1952, Seite 2770). Dr. Max Ras, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, wohnt in Kloten.

25. März 1954. Sanitäre Installationen usw.
Fr. Lienhard & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1952, Seite 3061), sanitäre Installationen; Spenglerei. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Otto Münzenmeier aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Friedrich Lienhard, von Rorbas, in Zürich 6, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619 OR in Verbindung mit Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Fr. Lienhard.** Weinbergstrasse 135.

25. März 1954.
Dr. jur. Franz Kälin, Rechtsanwalt & Bücherexperte, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. jur. Franz Kälin, von Einsiedeln (Schwyz), in Zürich 4. Betrieb eines Treuhand-, Verwaltungs-, Rechts-, Wirtschafts-, Revisions- und Steuerberatungsbüros, Durchführung von Finanzierungen, Gründungen, Sanierungen und Liquidationen. Strassburgstrasse 10.

25. März 1954. Damenkleider.
E. Kapus & Cie., in Zürich 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1951, Seite 126), Damenkleider. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.
25. März 1954.
Plazierungsbüro Rapid, L. Pachera, in Zürich (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1953, Seite 1993). Neues Geschäftsdomizil: Neumühlequai 6.
25. März 1954. Restaurant.
Josef Wagner, in Zürich (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1953, Seite 782), Betrieb des Restaurants Sunne-Zyt. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.
25. März 1954. Reklameabziehbilder usw.
Ernst Baumann, in Dürnten (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1951, Seite 2646), Fabrikation von Reklameahzieh- und Reklameschiebebildern. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Hinwil am 21. Januar 1954 den Konkurs eröffnet. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.
26. März 1954.
Reformhaus Müller A.G., Zürich, Zweigniederlassung Reformhaus Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1952, Seite 578); **Reformhaus Müller A.G., Zürich, Zweigniederlassung Rüti/Zch.**, in Rüti (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1952, Seite 1739), mit Hauptsitz in Zürich 1. Die Prokura von Hans Künzler ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Otto Hasler, von Lachen (Schwyz), in Wetzikon (Zürich).
26. März 1954. Garage.
A. Walder & Sohn, in Wetzikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1950, Seite 2078), Garage und Reparaturwerkstätte; Carbetrieb. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Adolf Walder aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die neue Einzelfirma «P. Walder, Garage und Reiseunternehmen, Wetzikon», in Wetzikon, übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.
26. März 1954.
P. Walder, Garage und Reiseunternehmen, Wetzikon, in Wetzikon. Inhaber dieser Firma ist Paul Walder, von Egg (Zürich), in Wetzikon (Zürich). Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «A. Walder & Sohn», in Wetzikon, übernommen. Garage und Reparaturwerkstätte, Reiseunternehmen. An der Usterstrasse in Oberwetzikon.
26. März 1954. Apparate, Maschinen usw.
MAGNET A.-G., in Ebertswil, Gemeinde Hausen a. A. (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1947, Seite 3054), Bau und Vertrieb von Apparaten, Maschinen und Werkzeugen aller Art usw. Luise Wipf geb. Brizzi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu ist als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Alice Erika Arnold, von Schlierbach (Luzern), in Zürich.
26. März 1954.
Immobiliargesellschaft Rox A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1950, Seite 405). Mit Beschluss vom 9. März 1954 hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Rolltex A.G.** Die Gesellschaft bezweckt die Entwicklung und die Verwertung von Patenten sowie den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften.
26. März 1954. Schmucksachen.
Tissot & Kobler, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1953, Seite 3062), Fabrikation von und Handel mit Schmucksachen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.
26. März 1954. Bijouteriewaren.
Max Tissot, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Tissot, von La Chaux-de-Fonds und Le Locle (Neuenburg), in Zürich 11. Bijouteriefabrikation. Winterthurerstrasse 368.
26. März 1954. Bijouteriewaren.
Bruno Kobler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Bruno Kobler, von Rüthi (St. Gallen), in Zürich 11. Bijouteriefabrikation. Winterthurerstrasse 368.
26. März 1954. Feuertechnische Artikel.
Kurt Isler, in Hütten. Inhaber dieser Firma ist Kurt Isler, von und in Hütten. Fabrikation von feuertechnischen Artikeln. Halde 42.
26. März 1954. Autoreparaturen.
Jakob Huber-Celio, in Hausen am Albis. Inhaber dieser Firma ist Jakob Huber-Celio, von und in Hausen am Albis (Zürich). Einzelunterschrift ist erteilt an Isoletta Huber-Celio, von und in Hausen am Albis (Zürich). Betrieb einer Autoreparaturwerkstätte.
26. März 1954.
Gamper, Schablonendrucke für Werbung und industriellen Bedarf, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Gamper, von Tuttwil-Wängi (Thurgau), in Winterthur 1. Herstellung von Schablonendrucken für Werbung und industriellen Bedarf. Schulstrasse 19.
26. März 1954. Nährmittel.
Fritz Blaser-Flückiger, in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1953, Seite 925), Handel en gros und en détail mit Nährmitteln. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma hat der Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich am 10. Februar 1954 den Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch am 17. Februar 1954 mangels Aktiven eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.
26. März 1954.
Leihkasse Neumünster, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1953, Seite 782). Die Generalversammlung vom 16. März 1954 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 500 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 1 250 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 3000 Namenaktien zu Fr. 500 und voll einbezahlt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

16. März 1954. Lederwaren, Reiseartikel.
W. Gygax & Co., in Bern, Lederwaren und Spezialhaus für Reiseartikel (SHAB. Nr. 258 vom 2. November 1944, Seite 2433). Die Kommanditärin Dora Gygax ist auf 31. Dezember 1951 ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. In die Gesellschaft ist als neue Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 1000 aus Sondergut eingetreten Elisabeth Gygax geb. Friedli, von Seeberg (Bern), in Wahern, Gemeinde Köniz, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters.
25. März 1954. Waren aller Art.
Rud. Hügi, in Bern, Vertrieb von Waren aller Art (SHAB. Nr. 65 vom 17. März 1944, Seite 637). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.
25. März 1954. Chemische Produkte usw.
Malosa Aktiengesellschaft, in Köniz, Fabrikation, Vertretung und Verkauf chemischer Produkte aller Art, usw. (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1951, Seite 1774). Dr. Friedrich Trümpy und Marianne Rose Muret-Cart sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Mare Antoine Muret, von Morges und Echichens, in Lausanne, und Paul Senn, von Zofingen, in Glarus. Mare Antoine Muret zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Mitglied Dr. Jakob Jost. Paul Senn ist nicht zeichnungsberechtigt.
25. März 1954.
Käsereigenossenschaft Borisried, in Borisried, Gemeinde Oberbalm (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1951, Seite 574). Aus der Verwaltung sind Walter Rolli, Präsident, und Fritz Hunziker, Vizepräsident/Kassier, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Karl Wittwer ist Präsident (bisher Sekretär); Fritz Hostettler, von Wahlern, in Flüh-Oberbalm, Vizepräsident/Kassier (bisher Beisitzer); Karl Hunziker, von Moosleerau, im untern Nussbaum, Gemeinde Oberbalm, Sekretär (neu). Es zeichnen Präsident, Vizepräsident/Kassier und Sekretär je zu zweien kollektiv.
25. März 1954. Waren aller Art.
CARPE U. Hubschmid, in Bern. Inhaber der Firma ist Max Ulrich Hubschmid, von Madiswil, in Bern. Vertretungen und Import von sowie Handel mit Waren aller Art. Muristrasse 168.
26. März 1954.
Kieswerk Brünnen A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 35 vom 13. Februar 1953, Seite 350). Das Grundkapital von Fr. 250 000 ist jetzt voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. März 1954 hat die Gesellschaft die Statuten entsprechend revidiert. Der Verwaltungsratspräsident Wilhelm Winzenried wohnt nun in Bern.
26. März 1954.
Kaffee-Spezial-Geschäft «Merkur», Schweizer-Chocoladen- & Colonialhaus A.G. (Maison spéciale pour les Cafés «Mercure», Chocolats Suisses & Denrées Coloniales S.A.) (Casa speciale per caffè «Merkur», Cioccolatte Svizzere e derrate coloniali S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1952, Seite 1135). Kollektivprokura wurde erteilt an Robert Moritz Baur, jun., von Höfen b. Thun, in Köniz; er zeichnet mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.
26. März 1954.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Bolligen und Umgebung, in Bolligen (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1945, Seite 2145). Der bisherige Präsident Fritz Balzli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurden neu gewählt: zum Präsidenten Werner Salzmann (bisher Vizepräsident), zum Vizepräsidenten Johann Kiener-Kohler, von Bolligen, in Habstetten, Gemeinde Bolligen (bisher Beisitzer). Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv zu zweien mit dem Sekretär.

Bureau Biel

25. März 1954. Graphische Anstalt, Druckerei, Verlag usw.
Hertig & Co. A.G., in Biel, Uebernahme und Weiterführung der Kommanditgesellschaft «Fr. Hertig & Co.», in Biel, insbesondere den Betrieb einer graphischen Anstalt mit Druckerei und Verlag sowie von Unternehmen verwandter Branchen (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1951, Seite 502). Werner Bader, Sekretär des Verwaltungsrates, wurde als Direktor ernannt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift und ist nun wohnhaft in Port bei Nidau. Prokura wurde erteilt an André Ryser, von Neuenburg und Niederönz, und Roger Guenat, von Le Noirmont, beide in Biel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder jeder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.
25. März 1954. Patentartikel.
Roger Saner, in Biel, Detail- und Engrosverkauf verschiedener Patentartikel, insbesondere für die Fussbodenreinigung (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1951, Seite 944). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.
25. März 1954. Neonlichtreklamen usw.
Schenkel & Saner, in Biel. Robert Schenkel, von Diemerswil (Bern), und Roger Saner, von Trimbach (Solothurn); beide in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1952 begonnen hat. Herstellung und Verkauf von Neonlichtreklamen, Innenbeleuchtungen und Fassadenbeschriftungen. Barkenweg 1e.
25. März 1954. Oelfeuerungen.
M. Glaus, in Biel. Inhaber der Firma ist Marcel Glaus, von Guggisberg, in Biel. Ausführung und Installation von Oelfeuerungen. Bözingenstrasse 90.

Bureau Burgdorf

25. März 1954.
Eisenbahner Wohn- und Baugenossenschaft Ey-Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946). Werner Mäder, Sekretär, und Ernst Frehner, Kassier, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden gewählt Walter Lüthi, von Rüderswil, in Burgdorf, als Sekretär, und Hans Inäbnit, von Grindelwald, in Burgdorf, als Kassier. Präsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.
26. März 1954.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Krauchthal, in Krauchthal (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1953, Seite 595). Die Genossenschaft hat in den Generalversammlungen vom 26. April 1947 und 14. März 1954 ihre Statuten revidiert. Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder. Neben der unbeschränkten persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder wurde die unbeschränkte Nachschusspflicht eingeführt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und 2 oder 4 Beisitzern. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger von Burgdorf und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.
26. März 1954.
Genossenschaft der Wasserkraftwerkbesitzer von Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1946). Hermann Dür, bisher Vizepräsident, ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Buri, bisher Sekretär, ist nun Vizepräsident. Neu wurde gewählt Hermann Dür, von und in Burgdorf, Sohn des verstorbenen Vizepräsidenten, Sekretär. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied der Verwaltung.

Bureau de Courtelary

25 mars 1954. Découpage de lettres, gravures.
Jaquet et Haas, à St-Imier, découpage de lettres métal et bois, gravures en tous genres, société en nom collectif (FOSC. du 14 juillet 1953, N° 160, page 1718). L'associé Franz Haas s'est retiré de la société; celle-ci est dissoute. La

raison est radiée. L'associé Paul Jaquet, de et à St-Imier, continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art. 579 CO. La raison de commerce est: **Paul Jaquet**. Châtillon 4.

25 mars 1954. Produits de beauté, etc.

A. Bracher, à St-Imier. Le chef de la maison est Albrecht Bracher, de Madiswil, à St-Imier. Représentation de produits de beauté, parfumerie. Rue de la Malathe N° 12.

26 mars 1954. Restaurant.

Hans Herrmann, à Frinvilier, commune de Vauffelin, exploitation du restaurant de la Truite (FOSC. du 26 octobre 1931, N° 249, page 2283). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

26 mars 1954. Restaurant.

André Herrmann, à Frinvilier, commune de Vauffelin. Le chef de la maison est André Herrmann, de Langnau i.E., à Frinvilier, commune de Vauffelin. Exploitation du restaurant de la Truite.

Bureau de Delémont

26 février 1954.

Au Service du Foyer, à Delémont. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but l'acquisition de terrain et la construction de maisons d'habitation pour elle-même ou pour le compte des sociétaires, ainsi que toute activité s'y rapportant. Les statuts portent la date du 20 février 1954. Les parts sociales sont de 100 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications sont faites par la Feuille officielle du Jura bernois. La société est administrée par un comité composé de 5 à 13 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Louis Lachat, de La Scheulte, à Delémont, est président; Germain Joliat, de et à Courtetelle, vice-président; Joseph Jeanbourquin, des et aux Bois, secrétaire.

Bureau de La Neuveville

24 mars 1954. Trousseaux.

Emile Dutler, à La Neuveville. Le chef de la maison est Emile Dutler, de Sevelen (St-Gall), à La Neuveville. Fabrication et vente de trousseaux d'homme.

Bureau de Porrentruy

18 février 1954. Constructions.

Müller et Cie, à Bonfol, entreprise de constructions (FOSC. du 28 janvier 1953, N° 21, page 219). La société en nom collectif est dissoute depuis le 15 février 1954. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Müller et Cie», ci-après inscrite, à Bonfol.

18 février 1954. Constructions.

Müller et Cie, à Bonfol. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 15 février 1954. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Paul Müller, fils de Xavier, de Unterägeri, à Bonfol, et pour associé commanditaire Ernest Keller, fils d'Ernest, de Saint-Gall, à Bonfol, avec une commandite de 2000 fr., libérée en espèces. La société a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Müller & Cie», à Bonfol, ci-dessus radiée. Entreprise de constructions.

25 mars 1954. Articles en métal.

Usines Théela S.A., à Saint-Ursanne (FOSC. du 29 mai 1953, N° 121, page 1298). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1954, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Bureau Thun

24. März 1954.

Käsereigenossenschaft Hilterfingen, in Hilterfingen (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1948, Seite 2750). Die Genossenschaft hat die persönliche und solidarische, jedoch nur subsidiäre Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft eingeführt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Ernst Stähli, Sekretär, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Fritz Stähli, von und in Hilterfingen, wurde zum neuen Sekretär mit Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten gewählt.

Bureau Trachselwald

Berichtigung.

Minder Brennstoff AG, in Huttwil (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1954, Seite 753). Die Firma lautet richtig: **Minder Brennstoffe AG.**

26. März 1954.

Käsereigenossenschaft Gammenthal, in Sumiswald (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1949, Selte 715). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident Fritz Schütz, dessen Unterschrift erloschen ist. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Jakob Ritter, des Gottfried, von Hasle b. B., in Ober-Gammenthal, Gemeinde Sumiswald, gewählt; zum neuen Vizepräsidenten Fritz Grädel, des Fritz, von Huttwil, in Wydithub, Gemeinde Sumiswald. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

26. März 1954. Gasthof.

Fritz Moser, in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau, Betrieb des Gasthofes zur «Sonne» (SHAB. Nr. 116 vom 7. Mai 1920, Seite 855). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Frau Frieda Moser-Wälti», in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau, übernommen.

26. März 1954. Gasthof.

Frau Frieda Moser-Wälti, in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau. Inhaberin der Firma ist Frieda Moser-Wälti, Witwe des Fritz, von Arni b. Biglen, in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Fritz Moser». Betrieb des Gasthofes zur «Sonne».

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. März 1954. Chemikalien.

Max Gloor, in Luzern, Chemikalien (SHAB. Nr. 202 vom 6. August 1920, Seite 1518). Der Inhaber dieser Firma hat den Wohnort und Geschäftssitz nach Meggen verlegt.

24. März 1954.

X. Koch, Ingenieurbureau, in Luzern (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1950, Seite 2526). Neues Geschäftslokal: Friedenstrasse 2.

24. März 1954. Restaurant.

Gertrud Lustenberger-Stalder, in Luzern, Restaurant «Helvetia» (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1949, Seite 1811). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. März 1954. Hotel.

Anton Achermann, in Luzern, Hotel «Alpina» und «Moderne» (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1948, Seite 2586). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März 1954. Willisauer Ringli.

Jean Bättig, in Willisau-Land. Inhaber dieser Firma ist Jean Bättig, von Willisau-Stadt, in Willisau-Land. Fabrikation von und Handel mit Willisauer Ringli.

24. März 1954. Zahntechnisches Labor.

K. Küttel, in Luzern, zahntechnisches Laboratorium (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1940, Seite 262). Neue Adresse: Haldenstrasse 9.

24. März 1954. Liegenschaften.

O. Lang, in Luzern, Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1946, Seite 1327). Neue Adresse: Pilatusstrasse 30.

25. März 1953.

The American Express Company Incorporated Hartford & New York Filiale Lucerne, in Luzern (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1953, Seite 2160). Herbert A. Stutz, von Schongau, in Luzern, ist zum Geschäftsführer der Niederlassung Luzern ernannt worden; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsbefugten.

25. März 1954. Restaurant.

Frau Huwiler-Korell, in Schachen, Gemeinde Malters, Restaurant Zihl (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1945, Seite 1395). Diese Firma ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

25. März 1954. Restaurant.

Frau Albisser, in Schachen, Gemeinde Malters. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Marie Albisser geb. Bucher, von Malters, in Schachen, Gemeinde Malters. Restaurant Zihl.

25. März 1954. Installationen.

Jos. Geisshüsler, in Luzern, Installationen (SHAB. Nr. 232 vom 2. Oktober 1939, Seite 2026). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

25. März 1954. Gemüse, Früchte.

L. Hofmann, in Luzern, Gemüse- und Früchtegeschäft (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1940, Seite 890), Weiteres Verkaufslokal: Bruchstrasse 46.

25. März 1954. Elektrische Anlagen.

A. Käppeli, in Luzern, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1950, Seite 1800. Neue Geschäftsadresse: Baselstrasse 34.

25. März 1954. Eier.

Karl Käslin, in Luzern, Eier-Import (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1950, Seite 74). Neue Geschäftsadresse: Bruchstrasse 35b.

25. März 1954. Technische Neuheiten.

August Keller, in Luzern, technische Neuheiten (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1932, Seite 2830). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gestützt auf Art. 68, Abs. 1, HRV von Amtes wegen gelöscht.

25. März 1954. Tee, Schokolade, Biskuits.

Carl Ruckli, in Luzern, Tee, Schokolade, Biskuits (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1934, Seite 2707). Neue Geschäftsadresse: Schwanenplatz 3.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

21 mars 1954.

Société de laiterie Le Pâquier, à Le Pâquier, société coopérative (FOSC. du 9 décembre 1941, N° 289, page 2510). Paul Gremion, membre, de Enney, à Le Pâquier, a été nommé vice-président, et Siméon Pasquier, de Enney, à Le Pâquier (nouveau), secrétaire. Joseph Pasquier et Gillet Joseph, dont les signatures sont radiées, ne font plus partie du comité. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

26 mars 1954.

Association pour la protection des crédits (Kreditschutzverein), à Fribourg, société coopérative (FOSC. du 11 mars 1942, N° 57, page 564). Léon Simon, décédé, a cessé d'être président du comité; sa signature est radiée. Pierre Uldry (inscrit comme membre du comité) est élu président. Werner Aekermann, de Wolfwil (Soleure), à Fribourg, est nommé membre du comité. Les deux ont la signature individuelle ainsi que le troisième membre du comité Albert Uldry, du Châtelard, à Fribourg (inscrit).

Bureau Murten (Bezirk See)

25. März 1954.

Dreschgenossenschaft Galmiz, in Galmiz (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1950, Seite 3308). Präsident ist Gottlieb Wolf, Sohn des Gottfried, von Kerzers, in Galmiz; Vizepräsident: Gottfried Kramer, Sohn des Gottfried, von und in Galmiz; Sekretär: Hans Bula, Sohn des Gottlieb, von und in Galmiz. Die Unterschriften von Samuel Spring, Präsident, Jakob Kramer, Vizepräsident, und Fritz Bongni, Sekretär, die ausgetreten sind, sind erloschen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

25. März 1954. Werkzeuge, Apparate, Maschinen usw.

Durisch & Co. A.G., in Oensingen, Werkzeuge, Apparate, Maschinen usw. (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1952, Seite 1796). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Kriens (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1954, Seite 754) im Handelsregister von Balsthal von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

25. März 1954.

Konsumverein Erlinsbach und Umgebung, in Niedererlinsbach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1943, Seite 796). Aus der Verwaltung ist Fritz Schmid-Wehrli, Präsident, ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ebenfalls ist die Unterschrift des Verwalters Simon Sinniger erloschen. Neu in die Verwaltung und zugleich als Präsident wurde gewählt: Bernhard Binz, von Niederwil (Solothurn), in Niedererlinsbach. Verwalter ist nun: Alois Gärni, von und in Niedererlinsbach. Dieser gehört der Verwaltung nicht an. Präsident, Vizepräsident und Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

25. März 1954. Maschinen.

A. Crivelli, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Aldo Crivelli, von und in Solothurn. Handel mit Maschinen. Zuchwilerstrasse 52.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. März 1954.

Kieswerk Hard A.G., in Liestal. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6. März 1954 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Kies-, Schotter- und Sandwerken. Die Gesellschaft kann auch die Gewinnung oder den Verkauf verwandter oder ähnlicher Produkte aufnehmen. Sie kann Grundstücke erwerben und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt laut Sacheinlagevertrag vom 23. Februar/6. März 1954 Maschinen laut detaillierter Aufstellung zum Preise von Fr. 116 700, ferner Parzelle Nr. 1174, Pl. 23/1520, des Grundbuches Rheinfelden, zum Preise von Fr. 215 000. Mit diesem Grundstück werden auch die darauf lastenden Grundpfandschulden von Fr. 160 000, Wert 1. März 1954, sowie eine Restschuld von Fr. 15 000 gegenüber dem früheren Veräusserer laut Dienstbarkeitsvertrag vom 6. Januar 1954 übernommen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 156 700, wofür die Sacheinleger 151 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, eine Gutschrift von Fr. 700 sowie eine Barzahlung von Fr. 5000 erhalten. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Roland Straumann, von und in Waldenburg, als Präsident; August Eisinger-Schafir, von Basel, in Liestal, als Vizepräsident; Dr. Alex Gass-Kissling, von und in Liestal, als Sekretär, und Hans Wüthrich-Buess, von und in Rheinfelden. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit Willy Ziegler-Schmid, von und in Liestal, der Kollektivprokura führt. Ringwaldstrasse 7.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

25. März 1951. Kolonialwaren.

Frau L. Würgler, in Beringen, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1950, Seite 2511). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

22. März 1954. Schuhe.

Milli Schöbi, in Altstätten. Inhaberin der Firma ist Emilie genannt Milli Schöbi, von Berneck, in Altstätten. Einzelprokura wurde erteilt an Maria Schöbi, von Berneck, in Altstätten. Schuhhandlung; Trogenerstrasse.

21. März 1951.

Trattgenossenschaft Exerzierplatz Walenstadt, in Walenstadt (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1947, Seite 3850). Franz Wildhaber, Präsident, und Franz Freitag, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Otto Bernold als Präsident und Hans Eberle als Aktuar, beide von und in Walenstadt. Sie zeichnen zu zweien.

24. März 1951. Viehhandel, Landwirtschaft.

Jakob Eberle, in Hemberg, Viehhandel und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1924, Seite 1871). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. März 1954.

Trockengras A.-G., in Kaltbrunn. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. März 1954 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Grastrocknungsanlage in Kaltbrunn und den Handel mit Trockenprodukten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 120 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 300. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Veröffentlichung im «Gasterländer Anzeiger», in Kaltbrunn, in welchem auch die Bekanntmachungen erscheinen, soweit sie nicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu veröffentlichen sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Josef Beat Zahner, von und in Kaltbrunn, ist Präsident; Hans Unger, von Schaffhausen, in Benken (St. Gallen), ist Vizepräsident, und Georg Scherrer, von Bütschwil, in Kaltbrunn, Aktuar. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: Dorfbrücke.

25. März 1954. Etiketten, Buchdruckerei usw.

Papierhof A.G. Buchs SG vorm. Chr. Tischhauser, in Buchs, Etikettenfabrik, Buchdruckerei, Bureauartikel (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1949, Seite 261). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Flurin Saluz-Tischhauser führt Einzelunterschrift.

25. März 1954. Spedition usw.

Hans Im Obersteg & Cie. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Buchs, Spedition usw. (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1950, Seite 1276), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Prokurist Erwin Heller wohnt nun in Zürich.

25. März 1954.

Revisions- & Buchhaltungsbüro H. Edelmann, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Edelmann-Neuweiler, von Hohentannen (Thurgau), in St. Gallen. Buchhaltungen, Revisionen und Steuerangelegenheiten. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau besteht Gütertrennung. Bahnhofplatz 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

9 marzo 1954.

Società Anonima Segheria Soazza, in Soazza. Mediante atto notarile e statuti in data 18 febbraio 1954, si è costituita sotto questa ragione sociale una società anonima. Scopo della società è l'esercizio di una segheria e commercio di legnami e legna e la partecipazione ad imprese analoghe o simili. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni vengono fatte nel Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto di uno a cinque membri, attualmente tre nelle persone di: Giovanni Toschini, da ed in Soazza, presidente; Dot. Ugo Zendralli, da ed in Roveredo (Grigioni), consigliere delegato, e Giovanni Gattoni, da ed in Soazza. La società è impegnata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio d'amministrazione. La società conferisce procura individuale a Ettore Garré fu Emilio, da Piandera (Ticino), in Soazza.

24 marzo 1954.

Finanziaria Atesina, in Roveredo, società anonima (FUSC. del 20 gennaio 1953, N° 14, pagina 144). Nella sua assemblea generale straordinaria del 18 marzo 1954 la società ha modificato l'art. 9 degli statuti, che non interessa i terzi. Con risoluzione del 12 marzo 1954 l'amministrazione ha nominato procuratore con firma individuale dot. Giorgio Gabella, di Luigi, di nazionalità italiana, in Milano. Le firme di Antonietta Boiardi ved. fu Antonio Vergani, Arnaldo Jasson fu Luigi e Aldo Senatore fu Salvatore, procuratori, sono estinte.

24 marzo 1954. Partecipazioni, ecc.

Belgarda, in Roveredo, società anonima, partecipazione e gestioni amministrazioni, rappresentanze, finanziamenti commerciali, industriali ed immobiliari (FUSC. del 20 gennaio 1953, N° 14, pagina 144). Nella sua assemblea generale straordinaria del 18 marzo 1954 la società ha modificato l'art. 9 degli statuti, che non interessa i terzi.

24. März 1954. Garage, Transporte, Brennmaterialien.

H. Attenhofer & Co., in Flims, Kollektivgesellschaft, Auto-Garage, Transporte, Vertretungen für Kohlen und Heizöl, Handel mit Brennholz (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1950, Seite 3064). Mit Verfügung des Kreisamtes Trins vom 10. März 1954 wurde das Konkursverfahren als geschlossen erklärt. Die Firma wird daher von Amtes wegen gelöscht.

25. März 1954. Beteiligungen usw.

Dienaz, in Chur. Interessennahme und Beteiligungen an Geschäften und Unternehmungen jeder Art, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 2. Juni 1917, Seite 1476). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 9. Juni 1953, wurde der Sitz nach Tanger verlegt, wo die Gesellschaft am 24. Juni 1953 im Oeffentlichkeitsregister eingetragen wurde. Die Gläubiger haben zugestimmt. Infolgedessen wird die Firma im Handelsregister des Kantons Graubünden gelöscht.

25. März 1954. Bäckerei usw.

Gg. Brüesch, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Georg Brüesch, von Tschiertschen, in Chur. Bäckerei und Konditorei. Obere Reichsgasse 54.

25. März 1954. Beteiligungen.

Flüga Aktiengesellschaft (Flüga Société anonyme) (Flüga Società anonima), in St. Moritz, Verwaltung von Beteiligungen (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1954, Seite 144). Nachdem die eidgenössische und kantonale Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt haben, wird die Gesellschaft gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

25. März 1954.

Darlehenskasse Leibstadt (Aarg.), in Leibstadt, Genossenschaft (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1317). Karl Lerf, Vizepräsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident gewählt: Fridolin Blülle, von und in Leibstadt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien.

25. März 1954.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Meisterschwanden, in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1947, Seite 3156). Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Jakob Fischer-Fischer, Präsident; Gustav Fischer-Siegrist, Vizepräsident, und Ernst Fischer-Schmid, Aktuar; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Werner Siegrist-Siegrist, als Präsident, und Karl Fischer-Michel, als Aktuar, beide von und in Meisterschwanden. Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer Willi Fischer-Leutwiler, von und in Meisterschwanden. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

25. März 1954.

Darlehenskasse Mandach, in Mandach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1952, Seite 635). Ernst Keller-Vogt, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Aktuar ist nun der bisherige Vizepräsident Hans Vogt-Keller und zum Vizepräsidenten wurde ernannt Arnold Märki-Wernli, von und in Mandach, bisher Beisitzer. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

25. März 1954.

Milchgenossenschaft Full, in Full-Reuenthal (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1947, Seite 615). Franz Oberle, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident ist nun der bisherige Aktuar Josef Graf; Aktuar ist Otto Schmid, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident wurde neu in den Vorstand gewählt Franz Schmid, von Full-Reuenthal, in Full. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

25. März 1954.

Schuhfabrik Brevitt A.G. (Brevitt Shoe Manufacturers Ltd.) (Fabrique de Chaussures Brevitt S.A.), in Zurzach (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1952, Seite 408). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden: Alois Odermatt, Präsident, Arthur Atlas und Dr. Hugo A. Frey; ihre Unterschriften sind erloschen. Im Verwaltungsrat verbleibt als einziges Mitglied Dr. Ernst C. Glettig. Er führt nun Einzelunterschrift.

25. März 1954.

Ernst Thomi, Technische Neuheiten, bisher in Lauffohr (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1954, Seite 549). Diese Firma hat ihren Sitz nach Brugg verlegt. Der Inhaber wohnt weiterhin in Lauffohr. Geschäftslokal: Kirchgasse 7.

25. März 1954.

Kunststoffwerk A.-G., in Brugg (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1950, Seite 3357). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Stäfa (SHAB. Nr. 67 vom 22. März 1954, Seite 746) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

25. März 1954.

Hs. Dürsteler Tableaurahmenbau, in Veltheim (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1951, Seite 1217). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. März 1954. Geschenkartikel usw.

Rita Maeder Nouveautés, in Turgi. Inhaberin dieser Firma ist Rita Bice Maeder-Bonalli, von Agriswil (Freiburg), in Turgi. Einzelprokura führt Pierre René Maeder-Bonalli, von Agriswil (Freiburg), in Turgi (Ehemann der Firmainhaberin). Import von und Handel mit Geschenkartikeln (Kleinlederwaren, Plastikartikeln, Modeschmuck, Schreibzeuge und Stahlwarenetuis). Gehling 224.

25. März 1954. Textilwaren.

Fritz Hauri, Oftringen, in Oftringen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Hauri-Odermatt, von Hirschthal, in Oftringen. Handel mit und Vertretungen von Ausstteuerwäsche und Textilwaren verschiedener Art. Wagnerweg 640.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

25 marzo 1954. Orticoltura, floricoltura.

Longhi e Cattaneo, in Viganello. Sotto questa ragione sociale si è costituita con inizio con l'inscrizione a registro di commercio, una società in nome collettivo tra Carlo Longhi, di nazionalità italiana, in Viganello, e Giovanni Cattaneo, da Cureggia, in Castagnola. Stabilimento di orticoltura e floricoltura. Via Molinazzo.

Distretto di Mendrisio

24 marzo 1954.

Banco di Roma per la Svizzera, Filiale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 12 gennaio 1954, N° 8, pagina 95), società anonima con sede principale a Lugano. La firma di Giorgio Boyer, già vice-direttore, è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

25 mars 1954. Placements pour artistes.

H. Schiess, à Pully. Le chef de la maison est Hugo Schiess allié Blocher, de Herisau et Le Locle, à Pully. Agence de placements pour artistes. Chemin de Villardin 9.

25 mars 1954. Spécialités pour pharmacies, droguerie, etc.

René Juillerat, à Lausanne, fabrication, commerce et représentation de spécialités pour pharmacies et drogueries (FOSC. du 27 janvier 1953, page 203). Le genre de commerce est complété par: Exploitation d'une droguerie à l'enseigne «Herboristerie-droguerie du Tunnel». Nouvelle adresse: Rue du Tunnel 17.

25 mars 1954.

Parqueterie Belet & Cie, à Lausanne. Auguste Belet, du Mont sur Lausanne, à Rolle, et Roger Joseph, de La Chaux-de-Fonds, à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1954. Exploitation d'une parqueterie et plus spécialement la pose de tous parquets et planchers, ainsi que l'imprégnation de ceux-ci. Rue Caroline 2 (Ile St-Pierre).

25 mars 1954. Immeubles.

Clos du Jour S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 25 février 1954, page 512). La signature de l'administrateur Paul Cordey, démissionnaire, est radiée. Le conseil est composé de: William de Rham, président, et Pierre de Rham, les deux de Giez, à St-Sulpice (Vaud). Ils engagent la société par leur signature collective. Bureau transféré: Galeries du Commerce 84, chez P. & W. de Rham.

25 mars 1954.

SADI Société Anonyme d'Importation, à Lausanne (FOSC. du 19 mai 1953, page 1208). Jean Golay, du Lieu et du Chenit, à Lausanne, est nommé administrateur sans signature.

25 mars 1954.

Société Immobilière de Rosemont-Gare, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 décembre 1951, page 3027). La signature de l'administrateur André Roduit, démissionnaire, est radiée. Julien Clavien (inscrit) reste seul administrateur avec signature individuelle.

25 mars 1954. Produits alimentaires, fourragers, etc.

J. Spotti, à Lausanne. Le chef de la maison est Joseph Spotti, allié Schwarz, de Chardonney sur Morges, à Lausanne. Représentation et commerce de produits alimentaires, fourragers et de diverse nature. Avenue Druey 10.

25 mars 1954.

Charles Veillon Confection S.A., à Lausanne (FOSC. du 18 mars 1953, page 638). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 15 mars 1954, la société a revisé ses statuts. Les faits précédemment publiés ne sont pas modifiés.

Bureau de Payerne

25 mars 1954.

Société de laiterie de Granges, à Granges près Marnand, société coopérative (FOSC. du 14 juin 1951, page 1444). Adrien Rossat, de et à Granges près Marnand, est président. Robert Due, de Villars-Bramard, à Brit, est vice-président. Henri Bidiville et Marcel Terrin ayant démissionné, leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président avec le secrétaire-caissier Henri Jordan (inscrit).

25 mars 1954.

Caisse de crédit mutuel de Seigneux, à Seigneux, société coopérative (FOSC. du 2 juillet 1948, page 1868). Oscar Bovey, de Chanéaz, à Seigneux (inscrit comme vice-président) a été élu président et Robert Pasche, de Ferlens, à Seigneux, a été élu vice-président. Adolphe Vauthey ayant démissionné, sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire Fernand Cosendai (inscrit).

Bureau d'Yverdon

23 mars 1954. Installations laitières, articles de laiterie.

K. Hochstrasser, à Yverdon. Le chef de la maison est Konrad Hochstrasser, de Fahrwangen (Argovie), à Yverdon. Installations laitières et articles de laiterie. Rue des Moulins 47.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

16. März 1954.

Josef Amacker, Lebensmittel-Depositär, in Brig. Inhaber der Firma ist Josef Amacker, von Eisoholl, in Brig, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Céline geb. Treyer. Depot und Verkauf von Lebensmitteln.

23. März 1954.

Konsumgenossenschaft «Konkordia» Brig und Umgebung in Liquidation, in Brig, Genossenschaft (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1949, Seite 2601). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

25. März 1954.

Darlehenskasse Embd, in Embd, Genossenschaft (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1948, Seite 1473). Der Präsident Josef Lengen ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle ist Leo Williner, von und in Embd, in den Vorstand als Präsident gewählt worden. Die Untersehrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau de St-Maurice

25 mars 1954.

Caisse de crédit mutuel de Vionnaz. à Vionnaz, société coopérative (FOSC. du 30 décembre 1950, page 3274). Ernest Trisconi ne fait plus partie du comité de direction; sa signature est radiée. André Rey, de et à Vionnaz, est secrétaire. La société demeure engagée par la signature collective à deux du président Vital Launaz (inscrit), du vice-président Jean Planchamp (inscrit) et du secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

23 mars 1954. Cabaret-bar-dancing.

Mac Mahon S.A., à Genève. Selon acte authentique et statuts du 24 février 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation à Genève, à l'enseigne «Mac Mahon», d'un cabaret-bar dancing avec restaurant et hôtel. La société pourra aussi organiser tous spectacles et manifestations. Elle peut acquérir, louer, reprendre, créer, exploiter tous autres établissements publics, tels que cafés, restaurants, bars, cabarets, dancings, hôtels, assumer des participations à toutes entreprises. Elle pourra notamment faire toutes opérations immobilières dans le sens le plus large. Le capital social est de 51 000 fr., entièrement libéré, divisé en 51 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Jean Cover, président, de nationalité italienne; Walter Da Ronch, vice-président, de nationalité italienne; Marcel Herren, secrétaire, de Lurtigen et Merlach (Fribourg); Charles Trollux, délégué et directeur, de Noville et Rennaz (Vaud), et Louis Comte, de Monnaz (Vaud), tous à Genève. La société est engagée par la signature collective à trois des administrateurs Charles Trollux, délégué et directeur, Jean Cover et Walter Da Ronch, ou par la signature collective de deux d'entre eux avec celle de Marcel Herren ou de Louis Comte, administrateurs. Locaux: 84, rue du Rhône.

24 mars 1954. Fournitures de bureau.

J. G. Cottin, à Genève, commerce des fournitures générales de bureau (FOSC. du 12 novembre 1953, page 2725). Locaux actuels: 61, rue des Bains.

24 mars 1954.

Aux Aliments Naturistes «ALNA» Yvan Houriet, à Genève, commerce de spécialités alimentaires et produits de toilette (FOSC. du 28 juillet 1947, page 2156). Le domicile particulier du titulaire Yvan-Pierre-Eric Houriet est actuellement à Genève. Nouveaux locaux: 5, rue de Cornavin.

24 mars 1954.

Manufacture Pyror et d'Instruments de Mesure S.A., à Carouge (FOSC. du 17 mars 1954, page 705). Les prénoms de l'administrateur Lachenal sont Gustave-Joseph (et non Gustave-Raymond).

24 mars 1954.

Société Immobilière Servette-Midi A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 mai 1953, page 1239). Paul Croisier, de et à Genève, est nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Max Hottinger, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: 59, rue du Rhône, bureaux de Schurch et Schwertz, architectes.

24 mars 1954. Société immobilière.

Imoring S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 25 octobre 1950, page 2719). Nouvelle adresse: 7, rue de la Fontaine, bureaux de Dumur et fils.

24 mars 1954. Valeurs mobilières et immobilières.

OMFINA S.A., à Genève, achat, vente et gestion de valeurs mobilières et immobilières, etc. (FOSC. du 11 février 1949, page 413). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Alfred Roemer (inscrit), nommé président; Fritz Tschopp, secrétaire (inscrit), et Georges Binggeli, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Charles Perret, administrateur décédé, sont radiés.

24 mars 1954.

Splendid Tea-Room Glacier S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 mars 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'exploitation de cafés, glaciers et restaurants et d'une façon générale toutes opérations se rattachant au but principal. Elle reprendra, dès le 1er avril 1954, pour le prix de 275 000 fr., un tea-room glacier, à l'enseigne «Le Splendid», à Genève, place de Cornavin, soit le matériel l'agencement, le droit au bail et la clientèle, sur la base d'un inventaire en date du 18 mars 1954, à l'exclusion de tout passif. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Max Hottinger, de et à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: 1, rue de Rive, bureaux de Max Hottinger.

24 mars 1954. Vêtements, etc.

Au Bleu Danube S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 mars 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but le commerce et la représentation de vêtements et tous articles vestimentaires et de mode confectionnés ou non, pour dames et spécialement pour enfants et, d'une façon générale, toutes opérations se rattachant au but principal. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roland Steiner, de Langnau (Berne), à Genève, est nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. Adresse: 16, place Longemalle, étude de Me Roland Steiner.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 150171. Date de dépôt: 9 décembre 1953, 20 h.

Laboratoire Rostal, Roger Stalder, Chamoson (Valais, Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Aliment complémentaire pour le développement général des porcs.

Nr. 150172. Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1954, 19 Uhr.
Heinrich Schmid vorm. Schmid & Sohn, Glärnischstrasse, **Rapperswil** (St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Veloklammern mit Reflexbelag und Reflexplättchen für die Pedale.

Velux

Nr. 150173. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1954, 12 Uhr.
Gottlieb Kunz, Lunkhofenstrasse, **Arni** (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stallentlüftungs-Einrichtung und Viehputzgerät.

PUTZKÖNIG

Nr. 150174. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1954, 19 Uhr.
Industrial & Commercial Detergents Limited, High Path, **London** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel und gallertartiges alkalisches Mittel zum Sterilisieren für den Gebrauch in Handwaschmaschinen der Nahrungsmittel- und Verpflegungsmittel-Industrie.

STERILAV

Nr. 150175. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1954, 19 Uhr.
Industrial & Commercial Detergents Limited, High Path, **London** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel, die sich insbesondere für den Gebrauch bei Automaten der Nahrungsmittel- und Verpflegungsmittel-Industrie eignen.

STERAPUR

Nr. 150176. Hinterlegungsdatum: 5. Februar 1954, 12 Uhr.
Walter Weitsman, rua Senhor dos Passos 182-Sob., **Rio de Janeiro** (Brasilien). — Handelsmarke.

Uhren.

SILITEX

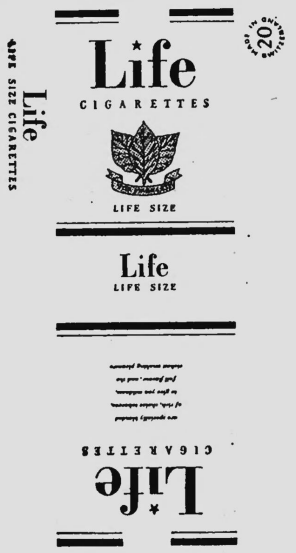
N° 150177. Date de dépôt: 11 février 1954, 18 h.
Fabriques Movado, rue du Parc 117—119, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

LANSEN

N° 150178. Date de dépôt: 12 février 1954, 12 h.
Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S.A. (Extension Suisse) (British-American Tobacco Company Ltd. [Extension Suisse]), route des Acacias 43, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique.

Tabac manufacturé.



Nr. 150179. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1954, 17 Uhr.
Verlag Tip AG., St. Jakobsstrasse 25, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zeitschriften, Sportillustrierte, Bücher, Zeitungen.

Tip

Weltmeisterschafts-Illustrierte

Nr. 150180. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1954, 17 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte.

AUROSULAN

Nr. 150181. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1954, 17 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte.

AUROSUL

Nr. 150182. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1954, 18 Uhr.
Joseph Wormser Söhne, Inh. Julius Wormser & Co., Freigutstrasse 10, **Zürich 2** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Geländegängiger Handkarren mit Motorantrieb.

Mot-Jap

Nr. 150183. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1954, 6 Uhr.
«CIS» Chemische Industrie & Seifenfabrik AG., Liestal (Schweiz).
Fabrikmarke.

Waschmittel, Reinigungsmittel, Seifen und Seifenprodukte.

TRIA

N° 150184. Date de dépôt: 24 février 1954, 18 h.
Edouard Colin Fils, rue des Coteaux 10, **Cortaillod** (Neuchâtel, Suisse).
Marque de commerce.

Produits suisses, savoir: meules et disques à polir, à ébarber et à tronçonner.

Nr. 150185. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1954, 18 Uhr.
Zentralstelle für das schweizerische Ursprungszeichen, Bundesplatz 4, **Bern** (Schweiz). — Kollektivmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **82835.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Februar 1954 an.

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Gärtnerei-Erzeugnisse, Tierzuchterzeugnisse, Nahrungsmittel für Menschen und Tiere; Milch und Milchprodukte aller Art, Käse, Kakao, Schokolade und Schokoladenartikel, Konfitüren, Zucker, Zuckerwaren aller Art; Gemüse-, Frucht- und Fleischkonserven, Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel, Konservenbehälter, Maschinen und Apparate zur Herstellung und Verpackung von Konserven und anderen Nahrungsmitteln; Getränke aller Art, Weine, für welche eine Ursprungsbezeichnung gemäss Art. 336 der LV von 1936/1950 zulässig ist. Arzneimittel, pharmazeutische und chemisch-pharmazeutische Präparate, hygienische Präparate, Artikel und Geräte; Drogen, diätetische Nährmittel und Produkte, Desinfektionsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere; ärztliche Apparate, Instrumente, Geräte und Materialien, Verbandstoffe und Verbandartikel, Bandagen, künstliche Augen, Zähne, Gliedmassen; Toilettengeräte, gesundheitliche Apparate, Instrumente, Geräte und Materialien; Rettungsapparate, -Geräte und -Materialien; Feuerlöschmaschinen, -Geräte, -Apparate und -Materialien; chemische Produkte für industrielle, technische, wissenschaftliche und landwirtschaftliche Zwecke; Härte-, Löt- und Schweissmittel; Farbstoffe; Farben und Anstrichmittel; Bronze, Blattmetalle; Emaillen; Benzine; Harze; Klebstoffe; Holz- und Metallkonservierungsmittel; Rostschutzmittel; technische Oele und Fette; Appretur- und Gerbmittel; Düngemittel; Waschmaschinen, -Apparate und -Geräte; Putz-, Polier- und Schleifmittel, -Maschinen, -Apparate und -Geräte; Parfümerien und kosmetische Mittel; Wasch- und Bleichmittel; Wachse, Wichsen; Bohnermassen; Apparate, Geräte und Materialien für Bodenreinigung; Staubsauger; Lederputz- und Lederkonservierungsmittel; Fleckenentfernungsmittel; ätherische Oele; Produkte der Textilindustrie, einschliesslich Stickerei- und Kunstseidenprodukte; Zutaten zur Wäsche- und Kleidungsfabrikation, künstliche Blumen und Putz; Kleidungsstücke aller Art; Strohwaren; Bürsten-, Korb- und andere Flechtwaren; Produkte der Gerberei; Felle, Häute und Pelze; Schuhe, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaren; Reiseartikel und -Geräte; Produkte der Papierfabrikation; Rohstoffe und Halbfabrikate der Papierfabrikation; Papier-,

Karton- und Pappwaren; Erzeugnisse des graphischen Gewerbes; Druck-Clichés, Druecksteine, Druckplatten, Druckwalzen und andere Matrizen, Lettern, Buchstaben, Schilder; Kunstgewerbliche Erzeugnisse; Kunstgegenstände, Schnitzereien, Schreib-, Zeichen-, Mal-, Modellier- und Bureau-Geräte, -Maschinen und -Material; Spielwaren, Spiel-, Turn- und Sportgeräte; Möbel; Materialien für Möbel- und Wohnungsdekoration; Kinderwagen; Musikinstrumente und -Apparate sowie deren Bestandteile; Musikalien, Uhren und Uhrenbestandteile; Bijouterie- und Goldschmiedearbeiten; physikalische, chemische, optische, geodätische und nautische Apparate und Instrumente; Wäge-, Signal- und Kontrollapparate, -Instrumente und -Geräte; Messinstrumente und -Geräte; photographische Apparate und Zubehör; Apparate und Einrichtungen für Kinematographie; elektrische Apparate samt Zubehör und Installationsmaterial; Stoffe, Einrichtungen und Apparate für Beleuchtung und Heizung; Back-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -Einrichtung; Schweiss-, Löt- und Vulkanisierapparate; Wasserleitungs-, Bade-, Wasch- und Klosetteinrichtungen und -Apparate; Apparate und Einrichtungen für Telegraphie und Telephonie mit und ohne Draht; Packungs- und Dichtungsmaterial; Wärmeschutz- und Isoliermaterial; Zündwaren und Explosivstoffe; Waffen, Munition und Geschosse; rohe und teilweise bearbeitete edle und unedle Metalle; natürliche und künstliche Edelsteine; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte; Schlosser-, Schmiede- und Giessereiarbeiten; Eisenbahnoberbaumaterial; Kleinwaren aus Eisen und andern Metallen; Verpackungsmittel; Haus-, Küchen-, Keller-, Stall- und Gartengeräte; Maschinen und Maschinenteile; Motoren aller Art; Werkzeuge; Automaten; Aufzüge und Kranen; Treibriemen; Seilerwaren; Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge jeder Art; Bestandteile und Ausrüstung solcher Fahrzeuge; Rollmaterial; Baukonstruktionen, Baumaterialien aller Art; Porzellan-, Glas- und Tonwaren.

Sämtliche vorerwähnten Waren sind schweizerischen Ursprungs.

ARMBRUST
ARBALÈTE
BALESTRA
CROSSBOW
BALESTER

Nr. 150186. Hinterlegungsdatum: 4. März 1954, 18 Uhr.
Hero Conserven Lenzburg, in Lenzburg (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **84804.** Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. März 1954 an.

Konserven aller Art, Konfitüren und Gelées, Sirup, land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungsmittel für Menschen und Tiere, Ausbeute von Jagd und Fischfang. Konservierungsmittel und Färbemittel für Nahrungsmittel, Getränke aller Art, ausgenommen Weine; Eis, Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutische Drogen, diätetische Nährmittel, Reklameartikel und Drucksachen.

Die Marke wird in Silber, Blau, Weiss und Grün ausgeführt.

Nr. 150187. Hinterlegungsdatum: 4. März 1954, 18 Uhr.
Rum Company Ltd. (Rum Compagnie AG.), Güterstrasse 141, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke **Nr. 82515.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. März 1954 an.

Rum, Liköre und Spirituosen aller Art.

BARUM

Nr. 150188. Hinterlegungsdatum: 4. März 1954, 18 Uhr.
Rum Company Ltd. (Rum Compagnie AG.), Güterstrasse 141, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke **Nr. 82560.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. März 1954 an.

Rum, Liköre und Spirituosen aller Art.

CORUBA

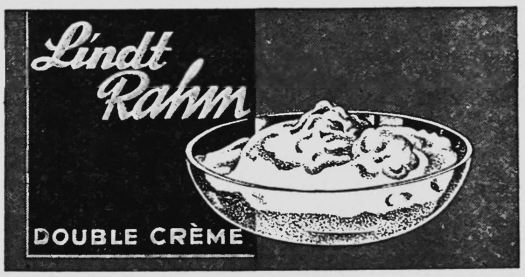
N.P.U.

Nr. 150189. Hinterlegungsdatum: 4. März 1954, 18 Uhr.
Rum Company Ltd. (Rum Compagnie AG.), Güterstrasse 141, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke **Nr. 82692.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. März 1954 an.

Rum.

Nr. 150190. Hinterlegungsdatum: 5. März 1954, 6 Uhr.
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke **Nr. 82344.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. März 1954 an.

Kakao und Schokolade, mit Rahmzusatz, einfach, gefüllt oder mit Beimischungen.



Uebertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 86291 und 112033. — Johnson & Sons, Manufacturing Chemists, Limited, London (Grossbritannien). — Uebertragung an **Johnsons of Hendon Limited,** Hendon Way, Hendon, **London** N. W. (Grossbritannien). — Eingetragen den 18. März 1954.
Marke Nr. 138108. — Haupt & Co., Zürich. — Uebertragung an **Etablissement Alustra, Vaduz** (Liechtenstein). — Eingetragen den 17. März 1954.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société Immobilière de 1858, Neuchâtel

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale des actionnaires du 12 mars 1954 a décidé de réduire le capital social de 100 000 fr. à 60 000 fr. au moyen d'un remboursement partiel de 100 fr. sur chacune des 400 actions de 250 fr. de la société.

Dans les deux mois qui suivront la troisième publication de la présente insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce, les créanciers pourront produire leur créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

Avis aux actionnaires

Les actionnaires auront à produire leurs titres à partir du 1er juin 1954 chez MM. DuPasquier, Montmollin & Co, à Neuchâtel, pour l'encaissement du montant à rembourser et l'estampillage de leurs actions. (AA. 105[1])

Neuchâtel, le 25 mars 1954. **Le conseil d'administration.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Preisgestaltung für in- und ausländische Saat- und Speisekartoffeln

(Vom 26. März 1954)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 9 und 14 des Bundesbeschlusses vom 10. Juni 1953 über die Durchführung einer beschränkten Preiskontrolle, beschliesst:

Art. 1. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird beauftragt, zur Verhinderung einer ungerechtfertigten Preis- und Margenentwicklung für in- und ausländische Saatkartoffeln höchstzulässige Abgabepreise und Margenvorschriften und für in- und ausländische Speisekartoffeln Margenvorschriften zu erlassen.

Sie kann vom Erlass von Margenvorschriften für frühe Speisekartoffeln absehen.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 26. März 1954 in Kraft.

Verfügung

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Saatkartoffeln

(Vom 26. März 1954)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 26. März 1954 über die Preisgestaltung für in- und ausländische Saat- und Speisekartoffeln, verfügt:

Art. 1. [1] Beim Verkauf von feldbesichtigten und anerkannten **inländischen Saatkartoffeln** dürfen zu den jeweils festgesetzten Abgabepreisen der Saatzuchtgenossenschaften (Preis ab Hof oder franko Abgangsstation, lose oder gesackt, inklusive Kontrollgebühr [ohne Sackkosten] je 100 kg) höchstens folgende Handelszuschläge hinzugerechnet werden:

	je 100 kg Fr.
– **vom Verladehandel**	—.85
– **vom Grosshandel** bei Lieferung an Wiederverkäufer, zur direkten Abgabe an Pflanzer	1.50
– **vom Zwischenhandel** bei Abgabe direkt an Pflanzer	2.—
Der höchstzulässige Handelszuschlag zum Produzentenpreis darf für Verkäufe an Pflanzer Fr. 4.35 je 100 kg Saatkartoffeln in keinem Falle übersteigen. Soweit Produzentengenossenschaften direkt an Verbraucher oder Detaillisten verladen, ist der Verladehandel ermächtigt, einen der Mehrarbeit angemessenen Teil der Grosshandelsmarge zu beanspruchen.	
[2] **Bei direkten Lieferungen der Produzenten an Pflanzer:**	
– Verkäufe direkt an den Pflanzer ab Hof des Produzenten	1.25
– Lieferung franko Domizil des Pflanzers im Lokalrayon oder franko nächste Abgangsstation	2.—

[3] Bei Detailverkauf von weniger als 20 kg darf auf dem höchstzulässigen Einstandspreis ein Zuschlag von höchstens 6 Rp. je kg berechnet werden.

[4] Die vorstehenden Mengenabstufungen verstehen sich für Lieferungen einer oder mehrerer Sorten zusammen.

Art. 2. [1] Als feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut im Sinne dieser Verfügung gelten die in einer Grössenordnung von 35 bis 50 mm Querdurchmesser (bei runden und grossfallenden Sorten 35 bis 55 mm) anfallenden Knollen von Beständen, die bei Mitgliedern des Schweizerischen Saatzuchtverbandes (SZV) produziert, durch die von den eidgenössischen Versuchsanstalten bezeichneten Experten feldbesichtigt, von den Versuchsanstalten anerkannt und durch die Lieferungskontrolle des SZV plombiert sind.

[2] Für gewöhnliches Saatgut, das nicht feldbesichtigt und anerkannt ist, gelten die festgesetzten Preise, Handelsmargen und besondern Zuschläge für Speisekartoffeln.

Art. 3. Bei Lieferung in neuen Jutesäcken dürfen dem Käufer höchstens Fr. 1.50 je 100 kg berechnet werden.

Art. 4. Die höchstzulässigen Lagerzuschläge werden gesondert festgesetzt und den beteiligten Firmen und Verbänden durch die Schweizerische Vereinigung der Importeure von Saatkartoffeln direkt bekanntgegeben.

Art. 5. [1] Zu den durchschnittlichen Einstandskosten für **ausländische Saatkartoffeln**, die den beteiligten Firmen und Verbänden von der Schweizerischen Vereinigung der Importeure von Saatkartoffeln im Auftrag der Eidgenössischen Preiskontrollstelle schriftlich bekanntgegeben werden, dürfen höchstens folgende Handelszuschläge hinzugerechnet werden:

	je 100 kg Fr.
– bei waggonweisem Verkauf einer einzigen Sorte	2.50
– bei Verkauf von 5 bis 10 Tonnen einer einzigen Sorte	3.—
– bei Verkauf von weniger als 5 Tonnen einer einzigen Sorte oder bei waggonweisem Verkauf in kombinierten Wagen von 5 Tonnen und mehr	3.50
– bei sackweisem Verkauf an den Verbraucher, höchstzulässiger Gesamthandelszuschlag	5.50
– bei Detailverkauf von weniger als 20 kg darf zu den Einstandspreisen ein Zuschlag von höchstens 6 Rp. je kg beansprucht werden.	

Der höchstzulässige Handelszuschlag bis zum sackweisen Verkauf an den Verbraucher beträgt Fr. 5.50 je 100 kg.

[2] Bei Import in loser Schüttung dürfen die Kosten des Absackens, der leeren Säcke und ein normaler Gewichtsschwund bis höchstens Fr. 2.80 je 100 kg, bei der Berechnung der Einstandspreise in Anrechnung gebracht werden.

Art. 6. Schalten sich in eine der genannten Handelsstufen zwei oder mehr Händler ein, so haben sich diese in die festgesetzten, höchstzulässigen Handelsmargen zu teilen.

Art. 7. Die Importeure sind verpflichtet, die Preise, zu denen sie ihre Ware anbieten, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle schriftlich bekanntzugeben.

Art. 8. [1] Bei allen genannten Kategorien inländischer Saatkartoffeln und bei Importsaatgut dürfen die **effektiven Transportkosten im Inland** dem Empfänger belastet werden.

[2] Die berechneten Transportkosten sind auf den Verkaufsbelegen **gesondert** aufzuführen.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 26. März 1954 in Kraft.

Verfügung

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Speisekartoffeln

(Vom 26. März 1954)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 26. März 1954 über die Preisgestaltung für in- und ausländische Saat- und Speisekartoffeln, verfügt:

Art. 1. [1] Der höchstzulässige Handelszuschlag für waggonweise Verkäufe von Speisekartoffeln beträgt Fr. 1.50 je 100 kg zum festgesetzten Produzentenpreis franko Abgangsstation, beziehungsweise zum Einstandspreis franko verzollt Schweizer Grenze. Als waggonweise Verkäufe gelten solche von mehr als 2000 kg.

[2] Schalten sich zwei oder mehr Händler in ein und dasselbe Geschäft ein, so haben sich diese nach Massgabe ihrer Leistungen in den in Abs. 1 dieses Artikels festgelegten Handelszuschlag zu teilen, wobei der Verlader (Ankäufer), beziehungsweise Importeur, höchstens 75 Rp. je 100 kg beanspruchen darf.

Art. 2. [1] Die höchstzulässigen Einstandspreise des Zwischenhandels setzen sich zusammen aus dem offiziell festgelegten Produzentenpreis, beziehungsweise Gestehungspreis franko verzollt Schweizer Grenze, dem Handelszuschlag gemäss Art. 1 hiervor, den tatsächlichen Bahnfrachtkosten nach Abzug der Frachtbeiträge der Alkoholverwaltung sowie den durch diese Verwaltung, beziehungsweise durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle bewilligten besondern Zuschlägen.

[2] Die höchstzulässigen Handelszuschläge des Zwischenhandels betragen zu den höchstzulässigen Einstandspreisen franko Empfangsstation:

	je 100 kg Fr.
– bei sackweisem Verkauf (25–2000 kg) ab Eisenbahnwagen	1.—
– bei sackweisem Verkauf (25–2000 kg) ab Zwischenlager (Magazin, Engrosmarkt)	3.—
– bei sackweisem Verkauf (25–2000 kg) franko Domizil des Detaillisten, beziehungsweise des Verbrauchers	4.—

[3] Für sackweise Verkäufe franko Lagerraum der Verbraucher in grossen Konsumzentren kann bei Vorliegen besonderer Verhältnisse ein Zuschlag bis zu höchstens Fr. 1.— je 100 kg bewilligt werden. Gesuche sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom betreffenden ortsansässigen Handel einzureichen.

[5] Beim kiloweisen Detailverkauf (weniger als 25 kg) an die Konsumenten darf zum höchstzulässigen Abgabepreis des Zwischenhandels franko Domizil des Detaillisten ein Zuschlag von höchstens 10 Rp. je kg netto beansprucht werden.

[5] Beim Verkauf verschiedener Sorten in Mengen von weniger als 25 kg ist für die Preisberechnung das Gewicht der gesamten Lieferung massgebend.

Art. 3. Für die Produzenten gelten bis auf weiteres folgende Preisvorschriften:

[1] Bei Verkäufen in Mengen von mehr als 500 kg an die Kartoffelhandelsfirmen und Verbraucher franko Abgangsstation ist der periodisch festgesetzte Produzentenpreis ohne jedwelchen Zuschlag zu berechnen. Bei Lieferung franko Domizil darf zum Produzentenpreis ein dem Frachtguttarif, beziehungsweise dem bewilligten Frachtzuschlag entsprechender Betrag erhoben werden.

[2] Bei sack- oder korbweisen Verkäufen (25–500 kg) an den Detailhandel oder direkt an die Verbraucher ab Hof des Produzenten oder franko Abgangsstation ist zum festgesetzten Produzentenpreis ein Zuschlag von höchstens Fr. 1.— je 100 kg zulässig.

[3] Bei sack- oder korbweiser Lieferung in Mengen von 25–500 kg auf den Wochenmarkt oder franko Keller des Käufers, beziehungsweise Verbrauchers ist zum festgesetzten Produzentenpreis ein Zuschlag von höchstens Fr. 3.— je 100 kg zulässig.

[4] Bei Verkäufen in Mengen von weniger als 25 kg können die Zuschläge gemäss Art. 2 hiervor erhoben werden.

Art. 4. [1] Für Gebinde, Säcke, Körbe und Harassen, soweit sie durch den Kartoffelverkäufer geliefert werden, darf nur der Selbstkostenpreis berechnet werden. Die entsprechenden Beträge sind auf den Fakturen separat aufzuführen.

[2] Bei Lieferung in Jute- und Papiergewebesäcken kann der Käufer die Rücknahme und der Verkäufer die Rückgabe der Säcke verlangen. In diesem Fall darf von demjenigen, der das Sackmaterial zur Verfügung stellte, eine Sackabnützungsgebühr von höchstens 70 Rp. je 100 kg Kartoffeln verrechnet werden. Diese Gebühr darf nur einmal zum Produzentenpreis hinzugerechnet werden. Die Säcke sind in brauchbarem Zustand franko an den Lieferanten zurückzuschicken.

[3] Bei Lieferung in Papiersäcken kann der Verkäufer nicht zur Rücknahme der Säcke gezwungen werden. Lieferungen in Papiersäcken sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis der Abnehmer gestattet.

[4] Bei Lieferung in loser Schüttung durch den Verkäufer ist der Käufer seinerseits berechtigt, die Sackabnützungsgebühr zu erheben, sofern er die Absackung vornimmt.

Art. 5. Die Erhebung besonderer Frachtzuschläge für Lieferung nach Berggegenden darf nur mit Bewilligung der für den Bezugsort zuständigen kantonalen Preiskontrollstelle erfolgen.

Art. 6. Frühe in- und ausländische Speisekartoffeln fallen nicht unter die Bestimmungen dieser Verfügung.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 26. März 1954 in Kraft.

Bern, den 26. März 1954.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
Preiskontrollstelle: F. H. Campiche.

France — Valeur en douane

I. Dispositions générales

La Convention internationale de Bruxelles sur la valeur en douane des marchandises a arrêté une définition nouvelle de la valeur en douane à l'importation. En application des dispositions de cette convention, à laquelle la France a adhéré, les autorités françaises ont, par la loi N° 53—79 du 7 février 1953, substitué les textes ci-après, adaptés à la définition nouvelle, aux dispositions antérieures relatives à la valeur en douane des marchandises importées (article 35 du Code des douanes) ou de celles mises à la consommation en suite d'entrepôt (article 161 du Code des douanes).

Nouvel article 35 du Code des douanes

«Art. 35. 1. A l'importation, la valeur à déclarer est le prix normal des marchandises, c'est-à-dire le prix réputé pouvoir être fait pour ces marchandises, au moment et dans le lieu fixés ci-après, lors d'une vente effectuée dans des conditions de pleine concurrence entre un acheteur et un vendeur indépendants.

Lorsqu'une vente a été effectuée dans ces conditions, le prix normal pourra être déterminé à partir du prix de facture.

2. Le prix normal des marchandises importées est déterminé sur les bases suivantes:

a) Le moment à prendre en considération est la date d'enregistrement de la déclaration au bureau de douane;
b) les marchandises sont réputées être livrées à l'acheteur au lieu d'introduction dans le territoire douanier;
c) le vendeur est réputé supporter et avoir compris dans le prix les frais de transport des marchandises, ainsi que tous les autres frais se rapportant à la vente et à la livraison des marchandises au lieu d'introduction dans le territoire douanier;
d) sont exclus du prix les frais afférents au transport effectué sur le territoire douanier, ainsi que les droits et taxes exigibles dans ce territoire.

3. Une vente effectuée dans des conditions de pleine concurrence entre un acheteur et un vendeur indépendants est une vente dans laquelle:

a) le payement du prix de la marchandise constitue la seule prestation effective de l'acheteur;
b) le prix convenu n'est pas influencé par des relations commerciales, financières ou autres, contractuelles ou non, qui pourraient exister, en dehors de celles créées par la vente elle-même, entre, d'une part, le vendeur ou une personne physique ou morale associée en affaires au vendeur, et d'autre part, l'acheteur ou une personne physique ou morale associée en affaires à l'acheteur;
c) aucune partie du produit provenant de la cession ultérieure ou de l'utilisation de la marchandise ne reviendra directement ou indirectement au vendeur ou à toute autre personne physique ou morale associée au vendeur.

Deux personnes sont considérées comme associées en affaires si l'une d'elles possède un intérêt quelconque dans le commerce de l'autre ou si elles possèdent toutes les deux un intérêt commun quelconque ou si une tierce personne possède un intérêt dans le commerce de chacune d'elles, que ces intérêts soient directs ou indirects.

4. Lorsque les marchandises à évaluer:

a) sont fabriquées selon un procédé breveté ou font l'objet d'un dessin ou d'un modèle déposés,
b) ou sont revêtues d'une marque de fabrique ou de commerce étrangère ou sont importées pour être vendues sous une telle marque,

la détermination du prix normal se fait en considérant que ce prix normal comprend la valeur du droit d'utilisation du brevet, du dessin ou du modèle déposés ou de la marque de fabrique, ou de commerce, relatifs aux dites marchandises.

5. Toute déclaration doit être appuyée d'une facture.

Si la marchandise est passible de droits ad valorem, la facture doit être légalisée par l'autorité diplomatique ou consulaire française. Des accords de réciprocité peuvent prévoir soit la substitution à cette légalisation d'un visa émanant d'organismes agréés par le Gouvernement français, soit la suppression de la formalité de la légalisation ou du visa.[1])

6. Le service des douanes peut exiger, en outre, la production des marchés, contrats, correspondances, etc., relatifs à l'opération.

7. Les factures et les autres documents susvisés ne lient pas l'appréciation du service des douanes, ni celle du comité supérieur du tarif des douanes.

8. Lorsque les éléments retenus pour la détermination du prix normal sont exprimés dans une monnaie étrangère, la conversion doit être effectuée sur la base du taux de change officiel en vigueur à la date d'enregistrement de la déclaration.

9. La valeur déterminée dans les conditions ci-dessus doit, le cas échéant, être arrondie à la centaine de francs inférieure.»

Nouvel article 161 du Code des douanes

«1. En cas de mise à la consommation en suite d'entrepôt, les droits et taxes applicables sont ceux en vigueur à la date d'enregistrement de la déclaration en détail pour la consommation.

2. Lorsqu'ils doivent être liquidés sur les déficits, les droits et taxes applicables sont ceux en vigueur à la date de la dernière sortie de l'entrepôt.

3. Lorsqu'ils doivent être liquidés sur des marchandises soustraites de l'entrepôt, les droits et taxes applicables sont ceux en vigueur à la date de la constatation de la soustraction.

4. **Pour les marchandises taxées ad valorem ou prohibées, la valeur à considérer est, selon le cas, celle des dites marchandises à l'une des dates visées aux paragraphes 1er, 2 et 3 du présent article; elle est déterminée dans les conditions fixées à l'article 35 ci-dessus.**»

Du point de vue formel, les textes ci-dessus se différencient assez nettement des dispositions anciennes du Code des douanes. Toutefois, les différences qu'accusent ces deux textes sont plus apparentes que réelles, la définition nouvelle de la valeur en douane n'ayant pas entraîné en fait un amendement de la pratique adoptée en la matière par l'administration des douanes françaises. En effet, cette dernière continue, comme par le passé, et hors le cas de soupçons d'abus, à prendre d'une manière générale en considération les prix facturés comme base d'imposition en les adaptant, le cas échéant, aux critères de temps et de lieu ou en les rectifiant pour tenir compte des liens particuliers existant entre le vendeur et l'acheteur. Sur le plan bilatéral franco-suisse, la nouvelle définition de la valeur en douane, telle qu'elle a été adoptée par les autorités françaises, ne se différencie pas d'ailleurs dans son essence de la définition figurant à l'article 6 de la Convention commerciale franco-suisse du 31 mars 1937 et peut dès lors se concilier avec les dispositions de cette dernière.

II. Dispositions particulières

Les autorités françaises ont édicté, en se basant sur la loi du 7 février 1953, une série de prescriptions dont voici les principales:

Contrairement aux errements antérieurs faisant règle en matière de détermination de la valeur imposable et sous la réserve que l'opération se soit déroulée dans des conditions normales sur le plan commercial, il n'y a plus lieu, selon une décision administrative (N° 259 [1/5] du 11 février 1953 ayant paru dans les «Documents Douaniers» du 20 du même mois) de comprendre dans la valeur imposable à destination, en cas de **réexpédition de la marchandise** d'une partie du territoire douanier vers une autre partie de ce territoire, les frais de transport et autres engagés par l'acheminement des marchandises entre le lieu d'introduction dans le territoire douanier et le lieu de destination définitive. Par ailleurs, et bien qu'en règle stricte le déclarant soit tenu, lorsque l'importation n'est pas immédiatement consécutive à l'achat, de rectifier la valeur calculée pour tenir compte des variations de prix survenues dans l'intervalle, la douane française admet, sauf soupçon d'abus, qu'il ne soit pas fait application de cette règle en cas de hausse, si les délais qui se sont écoulés entre l'achat et l'importation en France correspondent aux délais normaux du transport. Il est rappelé aussi à cet égard la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 264 du 12 novembre 1953 au sujet de la décision administrative (N° 2029 [1/5] du 9 octobre 1953, reproduite dans les «Documents Douaniers» du 23 du même mois et qui a eu pour effet de fixer les règles à observer pour la détermination de la valeur imposable des marchandises dont l'entrée en France est différée pour des motifs d'ordre commercial et qui ont subi des variations de prix entre la date de l'achat et celle de l'importation.

Les «Documents Douaniers» N° 455 du 14 août 1953 ont publié une décision administrative (N° 1386 [1/5]) du 17 juillet de la même année) qui a eu pour effet d'arrêter les règles devant être observées par la douane pour déterminer le prix normal des marchandises au sens des dispositions de l'article 35 du Code des douanes lorsque les factures annexées aux déclarations portent réserve, sous forme de pourcentage ou autrement **de remise ou d'escomptes** ou quand il s'agit **d'opérations réalisées en dehors des conditions de pleine concurrence.** Ces règles sont axées sur la distinction qu'il importe de faire entre:

d'une part, **les réfactions normales, à admettre en déduction**, ne mettant en cause ni la personalité du vendeur, ni la personnalité de l'acheteur, c'est-à-dire celles dont les taux sont raisonnables eu égard aux usages du milieu commercial dans lequel elles sont pratiquées et au montant de la transaction et qui sont consenties par le fournisseur intéressé à tous ses acheteurs (remises pour achats par quantités déterminées, escomptes pour paiements au comptant, réduction des prix de catalogues en fonction des fluctuations des marchés, etc.),

et, d'autre part, **toutes les réfactions spéciales** ne présentant pas les caractères des réfactions normales tels qu'ils sont définis ci-dessus et qui dès lors **doivent être incluses dans les valeurs déclarées** (réfactions consenties par un vendeur à l'un de ses clients à l'occasion d'une opération bien déterminée: escomptes pour paiements anticipés, rabais pour retard dans la livraison, remises consenties sur le prix de marchandises non conformes à la commande, etc.; réfactions obtenues d'un fournisseur par un ou certains de ses clients, pour toutes les opérations passées entre eux: rabais anormaux dont bénéficient les seuls acheteurs exerçant leur activité sur un marché déterminé sur lequel le prix normal du fournisseur ne serait pas «compétitif», les primes dites de fidélités, etc.; ristournes anormales faites à tous ses acheteurs par un vendeur, qu'il soit en difficultés financières ou qu'il désire éliminer ses concurrents: réfactions de prix, apparaissant généralement sur les factures sous formes de commissions ou d'escomptes aux représentants, aux agents ou distributeurs exclusifs, aux concessionnaires uniques, aux filiales, etc., accordées par le fournisseur à certains de ses clients pour compenser les frais que ceux-ci supportent pour son compte [publicité, participations aux foires-expositions et manifestations de prestige, «stockage» de pièces détachées ou de rechange pour le réapprovisionnement des utilisateurs, service de garantie, etc.]).

En ce qui concerne la procédure, il est précisé qu'il appartient:

1° à l'importateur d'apprécier le caractère des réfactions qui lui sont consenties par son fournisseur et d'établir sa déclaration de valeur en conséquence;
2° à la douane de contrôler cette déclaration en examinant, notamment si le caractère des réfactions a bien été apprécié par l'importateur.

Aux termes d'un avis aux importateurs paru dans le «Journal Officiel de la République française» du 2 septembre 1953 et qui annule et remplace les dispositions antérieures relatives à la valeur à déclarer en douane dans le cas **d'importations en consignation** cette valeur est celle prévue par l'article 35 ci-dessus du Code des douanes. Elle est constituée par le prix normal des marchandises, c'est-à-dire le prix réputé pouvoir être fait pour ces marchandises, à la date d'enregistrement de la déclaration au bureau de douane et au lieu d'introduction dans le territoire douanier, lors d'une vente effectuée dans des conditions de pleine concurrence entre un acheteur et un vendeur indépendants.

La valeur à déclarer en douane doit dans ce cas être établie par référence au **prix réputé pouvoir être fait à l'occasion d'une vente ferme réalisée dans des conditions de pleine concurrence**, au même lieu et au même moment, entre un vendeur et un acheteur indépendants, **pour des marchandises similaires de celles à évaluer.** Toutefois, et à défaut de transactions de référence, la valeur à déclarer en douane peut être déterminée:

a) soit à partir des prix de pleine concurrence pratiqués, à la date de l'importation en France, ou de ceux pratiqués sur le marché intérieur du pays d'origine ou d'expédition ou à l'exportation de ce pays, pour des marchandises similaires de celles à évaluer;
b) soit d'après les barèmes de prix concertés entre l'administration des douanes et droits indirects et les groupements professionnels intéressés.

En aucun cas, une déclaration provisoire de valeur ne sera admise.

Au regard de la valeur à déclarer pour les **marchandises mises à la consommation en suite d'entrepôt** une décision administrative (N° 2607 [1/5] du 28 novembre 1953 publiée dans les «Documents Douaniers» N° 472 du 11 décembre de la même année) dispose que le prix normal à déclarer à la sortie d'entrepôt est le prix réputé pouvoir être fait pour les marchandises considérées dans l'état où elles sont présentées à la douane et à l'occasion d'une vente effectuée dans des conditions de pleine concurrence entre un acheteur et un vendeur indépendants, **à la date d'enregistrement de la déclaration en détail pour la consommation et au lieu d'introduction dans le territoire douanier.**

Selon la décision administrative du 28 novembre 1953, il appartient dans ce cas au déclarant de justifier le prix normal déclaré à la sortie d'entrepôt, par la communication de barèmes de prix, catalogues, offres de vente des fournisseurs, mercuriales, journaux professionnels, etc., ou de tous autres documents, **suffisamment récents et probants.** Toutefois, les factures (factures d'achat ou, le cas échéant, factures de revente en entrepôt) afférentes aux marchandises extraites d'entrepôt peuvent, sous certaines réserves, servir de base au calcul de la valeur à déclarer à la sortie, qu'il y ait eu ou non vente sous le régime de l'entrepôt.

Enfin, la décision administrative du 28 novembre 1953 donne des précisions sur les règles devant être observées pour la détermination de la valeur en douane **dans certains cas particuliers** (marchandises transformées ou ayant subi un complément de main-d'œuvre en entrepôt, marchandises avariées ou détériorées au cours de leur séjour en entrepôt, marchandises étrangères ou assimilées réexpédiées d'une partie du territoire douanier sur une autre partie de ce territoire, où elles sont déclarées en suite d'entrepôt, etc.).

---

[1]) Pour les importations de Suisse, le visa des factures par une chambre de commerce suisse suffit.

74. 30. 3. 54.

Handelsabkommen mit Kuba

Zwischen der Schweiz und Kuba wurde am 30. März 1954 in Havanna durch den schweizerischen Geschäftsträger, Herrn Legationsrat Dr. Ernst Schlatter, und Herrn Dr. Miguel Angel Campa, Staatsminister, ein Handelsabkommen unterzeichnet. Mit diesem Abkommen, das für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen wurde, gewähren sich die beiden Vertragspartner die Meistbegünstigung in Zollfragen. Das Abkommen tritt 14 Tage nach der Unterzeichnung in Kraft. 74. 30. 3. 54.

Accord commercial avec Cuba

Un accord commercial entre la Suisse et Cuba a été signé le 30 mars 1954 à La Havane par le Chargé d'affaires de Suisse, Monsieur le Conseiller de Légation Ernest Schlatter, et Monsieur Miguel Angel Campa, Ministre d'Etat. Aux termes de cet accord, conclu pour une durée de 3 ans, les parties contractantes conviennent de s'accorder réciproquement le traitement de la nation la plus favorisée en matière de douanes. L'accord entrera en vigueur 15 jours après sa signature. 74. 30. 3. 54.

Luftpostsendungen; Leitung

(PTT) Bis zum 1. Juli 1953 war es den Absendern von zuschlagsfrankierten Luftbriefpostsendungen sowie von Luftpostpaketen gestattet, durch einen entsprechenden Vermerk auf den Sendungen zu bestimmen, mit welcher Linie diese zu befördern waren. In Anbetracht der sprunghaften Ausdehnung des Luftverkehrsnetzes und der vielen Umtriebe, die derartige Begehren dem Postdienst verursachen, hat der Weltpostkongress von Brüssel die erwähnte Möglichkeit aufgehoben. Infolgedessen sind auf Luftpostsendungen allfällige Angaben der Absender über die zu benützenden Fluglinien wie zum Beispiel «nur mit Flug X Zürich—Rio de Janeiro» nicht mehr statthaft; sie müssen von der Post beanstandet werden.

Ein Leitvermerk des Absenders ist auf Brief- und Paketpostsendungen nur nötig, wenn für solche Sendungen in der Uebersicht der Postverbindungen mit dem Ausland, beziehungsweise im Paketposttarif für das Ausland (A 26) verschiedene Leitwege zur freien Wahl des Absenders aufgeführt werden. Dies ist beispielsweise der Fall für Luftbriefpostsendungen nach Portugiesisch-Indien und für Luftpostpakete nach Belgisch-Kongo, Grossbritannien und Kanada.

Die Aufgeber werden dringend ersucht, sich an diese Bestimmungen zu halten. 74. 30. 3. 54.

Envois-avion; acheminement

(PTT) Jusqu'au 1er juillet 1953, il était loisible aux expéditeurs de correspondances-avion surtaxées et de colis-avion d'indiquer sur l'envoi par quelle ligne aérienne celui-ci devait être transporté. En raison du développement rapide du réseau aérien et des nombreuses complications occasionnées au service postal par ces demandes d'acheminement, le Congrès postal universel de Bruxelles a supprimé cette possibilité. En conséquence, il n'est plus admis que les expéditeurs prescrivent sur les envois-avion la ligne aéropostale à utiliser, par exemple «Seulement par vol X Zurich—Rio de Janeiro»; pareilles mentions doivent être contestées par la poste.

La voie d'acheminement doit cependant être encore indiquée par l'expéditeur lorsqu'il peut choisir entre différentes voies prévues dans le tableau des communications postales avec l'étranger ou dans le tarif des colis (A 26). C'est par exemple le cas pour les correspondances-avion à destination de l'Inde portugaise ou pour les colis-avion à destination du Canada, du Congo belge et de la Grande-Bretagne.

Les expéditeurs sont instamment priés de s'en tenir à ces prescriptions. 74. 30. 3. 54.

Invii della posta aerea; avviamento

(PTT) Fino al 1° luglio 1953, i mittenti di corrispondenze aeree soggette alla soprattassa e di pacchi postali aerei avevano la facoltà di indicare sull'invio la linea aerea con la quale gli invii stessi dovevano essere trasportati. Visto il rapido sviluppo della rete di linee aeree e considerate le molte complicazioni risultanti al servizio postale da siffatta facoltà, il Congresso postale universale di Bruxelles ha soppresso questa possibilità. Di conseguenza, non è più permesso ai mittenti di prescrivere la linea aerea da utilizzare, per esempio: «solo con volo X Zurigo—Rio de Janeiro»; la posta contesterà ormai tali indicazioni.

È solo necessario che il mittente indichi l'istradamento sugli invii, quando nel prospetto delle comunicazioni postali con l'estero o nella tariffa dei pacchi (A 26) sono previsti diversi avviamenti a scelta del mittente. Si dà questo caso, per esempio, rispetto alle corrispondenze aeree per l'India portoghese e rispetto ai pacchi aerei per il Canadà, il Congo belga e la Gran Bretagna.

I mittenti sono pregati di attenersi strettamente a queste prescrizioni. 74. 30. 3. 54.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Eidgenössische Anleihe – Emprunt fédéral – Prestito federale

3½% – 1942 von de di Fr. 100 000 000

Kapitalrückzahlung auf 1. Juli 1954

An der heute vorgenommenen Auslosung wurden gemäss Amortisationsplan von der obgenannten Anleihe nachfolgende Nummern gezogen. Die entsprechenden Obligationen, soweit sie nicht in Schuldbuchforderungen der Eidgenossenschaft umgewandelt worden sind, gelangen auf 1. Juli 1954 zur Rückzahlung und werden von diesem Zeitpunkt hinweg nicht mehr verzinst.

Remboursement de capital au 1er juillet 1954

Conformément au plan d'amortissement, les numéros suivants de l'emprunt précité sont sortis au tirage de ce jour. Les obligations qui portent ces numéros seront remboursées dès le 1er juillet 1954 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date, si elles n'ont pas été échangées contre des créances inscrites dans le livre de la dette de la Confédération.

Rimborso di capitale al 1° luglio 1954

All'estrazione che ha avuto luogo oggi, sono stati estratti, in conformità del piano d'ammortamento, i seguenti numeri del prestito precitato. Le relative obbligazioni saranno rimborsate a contare dal 1° luglio 1954, alla cui data cesseranno di fruttare interesse, se non sono state trasformate in crediti iscritti al libro del debito della Confederazione.

à Fr. 500

1539—1548	1589—1598	2181—2190	2221—2230	2452
1559—1568	1980			

à Fr. 1000

3151—3200	7701— 7750	19450—19499	22950—22999	27601—27650
6301—6350	8121— 8130	20100—20149	25201—25250	28881—28890
7601—7650	19000—19049	22350—22399		

à Fr. 5000

35051—35060	38983—38992	39723—39732	40407—40416	41097—41106
35361—35370	39233—39242	40004	40587—40596	41267
36001—36010	39303—39312	40008	40967—40976	41268
36234	39683—39692	40036	40987—40996	41291
36263				

Die vorerwähnten Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 1 286 000 können bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten kostenlos eingelöst werden.

Von der ersten Ziehung per 1. Juli 1953 sind folgende Obligationen noch ausstehend:

Les obligations susmentionnées, d'un total de 1 286 000 fr., pourront être encaissées sans frais aux guichets de la Banque nationale suisse et à ceux des établissements qui font partie du Cartel de banques suisses ou de l'Union des banques cantonales suisses.

Les obligations suivantes, sorties lors du tirage au 1er juillet 1953, n'ont pas encore été présentées pour le paiement:

Le obbligazioni sopra indicate, ammontanti complessivamente a 1 286 000 franchi, potranno essere incassate senza spese agli sportelli della Banca nazionale svizzera e degli istituti facenti parte del Cartello di banche svizzere o dell'Unione delle banche cantonali svizzere.

Le sottoindicate obbligazioni del detto prestito, estratte a sorte all'estrazione del 1° luglio 1953, non furono ancora presentate per il rimborso:

à Fr. 1000

3056	22031	27056—27057	27826
3062	25503—25507	27100	28521—28522
21290—21291	26929—26933	27806	

Bern, den 29. März 1954.

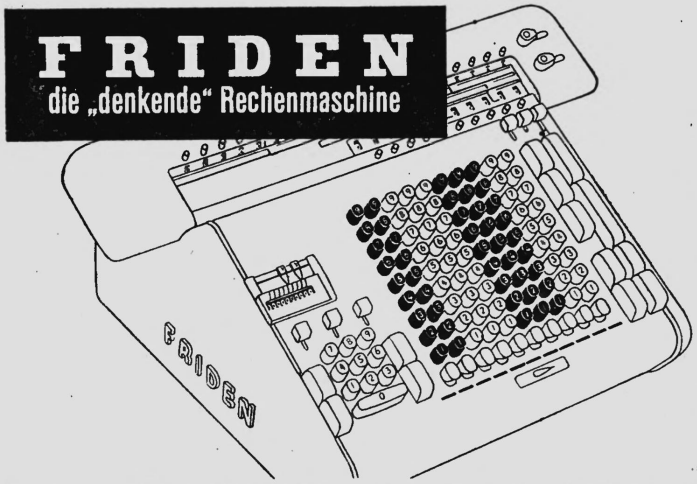
Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen

Berne, le 29 mars 1954.

Services fédéraux de caisse et de comptabilité

Berna, 29 marzo 1954.

Servizi federali di cassa e contabilità



immer zuverlässig

FRIDEN-Resultate sind immer kommagenau. Das ist, speziell bei verzwickten Rechenproblemen, ein entscheidendes Plus. Die FRIDEN macht es zudem mit weniger Operationen.
Erst die praktische Demonstration des Modells, das in Ihren Betrieb passt, erlaubt Ihnen den ausschlaggebenden Vergleich.
FRIDEN-Rechenmaschinen ab Fr. 2725.–
FRIDEN – Meisterin der Zahl, ist und bleibt die beste Wahl.

Generalvertreter für die Schweiz:

Cäsar Muggli Zürich 1

Lintheschergasse 15 Telephon (051) 251062

Le coupon N° 57 des actions

Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle

dividende 1953, est payable dès le 27 mars 1954 par

Fr. 8.40 net

Luftseilbahn Mörel Riederalp AG., Mörel

Einladung zur ausserordentlichen und ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. April 1954, in Brig, ins Hotel «Viktoria», um 16 Uhr.

I. Traktanden zur ausserordentlichen Generalversammlung:

Statutenänderung, betreffend:
a) Erhöhung des Aktienkapitals;
b) Abänderung des Artikels 16 und
c) Abänderung des Artikels 25.

Kontrolle der Zeichnungen der neuen Aktien und der Liberierung.

Der Wortlaut der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Statutenänderungen liegt am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

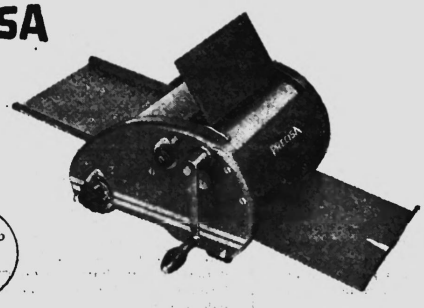
II. Traktanden zur ordentlichen Generalversammlung:

Protokoll.
Geschäftsbericht, Abnahme der Jahresrechnung 1953.
Revisorenbericht, Decharge-Erteilung sowie Beschlussfassung über Verwendung des Aktivsaldos.
Statutarische Wahlen.
Uebernahme vom Skilift.
Diverses.

Die Jahresrechnung liegt innert gesetzlicher Frist beim Geschäftssitz zur Einsicht auf.

Mörel, den 26. März 1954. **Der Verwaltungsrat.**

PRECISA



Der PRECISA-APPARAT stellt eine Höchstleistung schweizerischer Präzisionsmechanik dar. Wohldurchdachte Konstruktion, verbunden mit hocheleganter Linienführung zeichnen diese moderne Büromaschine besonders aus.

Die einzigartigen Merkmale des PRECISA-APPARATES sind: Vereinfachte Ein- und Ausspannvorrichtung für die Originale – Grosser Flüssigkeitsbehälter mit individuell regulierbarer Flüssigkeitszufuhr – 8 verschiedene Druckeinstellungen usw.

Die Verwendungsmöglichkeiten des PRECISA-APPARATES sind groß und vielgestaltig. In der Gemeindeverwaltung besonders zu empfehlen für: Einwohnerkontrolle: Schriftenempfangsschein - Einzugsanzeige - Kontrollkarte - Stimmregister - Steueranfrage - Stimmrechtsanfrage usw. Protokolle und Protokollauszüge - Einladungen usw.

PRECISA-UMDRUCKER · GENERALVERTRETUNG für die SCHWEIZ

BUMA S.A. Büromaschinen-vertriebs AG. **ZÜRICH**
GESSNERALLEE 50 TEL. 25 45 35

Schuhfabriken Odermatt & Co. AG., Zurzach

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 9. April 1954, um 15 Uhr, in Zurzach.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1953. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
   Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 30. März 1954 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Der Zutritt der Aktionäre erfolgt gegen Aktienausweis.

Zurzach, den 26. März 1954. **Der Verwaltungsrat.**

LAHCO AG., Strickwarenfabrik, Baden

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 8. April 1954, nachmittags 17 Uhr, am Sitze der Gesellschaft.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
3. Statutenänderung.
4. Wahlen.
5. Umfrage.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen auf dem Bureau der Lahco AG. zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Baden, den 30. März 1954. **Der Verwaltungsrat.**

Manufacture de Meubles S.A., Vionnaz (VS)

Notre **assemblée générale**

est convoquée au samedi 10 avril 1954, à 16 heures, en nos bureaux, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de l'organe de contrôle.
3° Approbation des comptes.
4° Nomination statutaire (administrateurs et contrôleurs).
5° Divers.

ERNST MENZI AG., WIDNAU SG

Gummiwerk, Achsen- und Räderfabrik

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 8. April 1954, nachmittags 15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Widnau.

Traktandenliste:

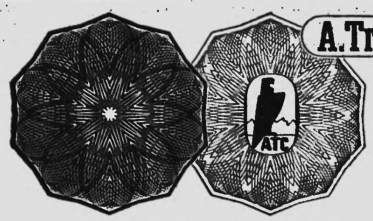
1. Geschäftbericht des Verwaltungsrates pro 1953.
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1953 und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen.

Geschäftsbericht, Rechnungsabschluss und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Widnau, den 27. März 1954. **Der Präsident des Verwaltungsrates:** Ernst Menzi.

Hôtel des Familles S. A., Genève

Le coupon N° 9 sera payable à raison de 100 fr. (cent) sous déduction de 30% d'impôt soit 70 fr., à la caisse de l'Hôtel, à partir du 25 mars 1954.



A. Trüb & Cie. Aarau

WERTPAPIERE

seit 60 Jahren • Aktien • Obligationen • Kreditbriefe • Checks

Addiermaschinen
Rechenmaschinen
Buchungsmaschinen
Fakturiermaschinen

Burroughs

Bevor Sie eine «Occasion» kaufen, konsultieren Sie Burroughs. Fabrikneue Maschinen sind nicht so teuer wie Sie denken. Oder interessieren Sie sich für eine revidierte Maschine? Burroughs offeriert solche mit Fabrikgarantie! Schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne und kostenlos.

BURROUGHS RECHENMASCHINEN AG.
Zürich-23 Bern-2 Lausanne-1

HERMES

Schweizer Präzisions-Schreibmaschinen
6 Modelle
schon ab Fr. 230.—

HERMAG
Hermes-Schreibmaschinen AG.
Zürich, Walcheausstraße 2
Generalvertretung für die deutsche Schweiz

PATENTE • Modelle • Muster • Marken usw. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16

Eisen ist ein unentbehrlicher Stoff unseres Organismus

Lecithin begünstigt die Aufnahme von Phosphor. Hefenextrakt ist ein Stärkungsmittel. Alle diese Stoffe sind im Kräftigungsmittel PHOSFAFERRO von Dr. med. E. F. Guggisberg vereinigt. Die Originalschachtel Fr. 3.65, die Kurschachtel Fr. 7.— inkl. Wust, in allen Apotheken und Drogerien.

Generaldepot für die Schweiz: Pharmacie de l'Etoile S. A., rue Neuve 1, Lausanne.

Depot für Bern: Dr. Chr. Studer & Cie., Internationale Apotheke, Spitalgasse 32.

Durch Gerichtsurteil

wurde der Witwe eines Verunfallten eine Entschädigung von Fr. 121 424.— für den Verlust ihres Gatten zugesprochen. In einem anderen Fall betrug die Haftpflichtentschädigung für lebenslängliche Invalidität eines Familienvaters sogar rund Fr. 272 204.—. Obige Beträge übersteigen die übliche Versicherungssumme der Motorfahrzeug-Haftpflicht-Policen!

LLOYD'S

decken bei mäßiger Prämie zusätzlich zu Ihrer irgendwo abgeschlossenen Auto-Haftpflicht-Police

1 Million Franken

Policen sofort greifbar bei

J. R. AEBLI & CIE., Zürich 1
Torgasse 2 (Haus Odeon) Bellevueplatz

Bitte Fahrzeug, PS, bisherige Deckungssummen angeben.

fi Bandeisen

FISCHER & CO. REINACH 6

Kistenfabrik Zug AG., Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Telefon 4 01 55

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!

... Wenn Postkarten -

dann Planafix-Selbstklebe-Postkarten!

Vereinfachen Sie sich die Korrespondenz durch Verwendung von Planafix-Selbstklebe-Postkarten. Sie sind aus besonders geschmeidigem Karton, der auch allfälliges Radieren gut verträgt! Verlangen Sie unser Mustermäppchen mit den verschiedenen Ausführungen und Preisen. Wir schicken es Ihnen gerne kostenfrei zu.

Schaller

Schaller & Co. AG.
Briefumschlagfabrik
Zürich 23, Postfach
Tel. (051) 42 15 42

Waadtländer Unternehmen, Lagerhaus mit Normalgeleiseverbindung besitzend, 10 km v. franz. Grenzbahnhof entfernt, könnte Verkauf und Lieferung für Produkte, die per Eisenbahnwagen ankommen, übernehmen. – Offerten unter Chiffre PV 60440 L an Publicitas Lausanne.

Internationale

MESSEN

3. 4.—11. 4.	Köln	Photokina
12. 4.—28. 4.	Milano	Mustermesse
24. 4.— 3. 5.	Lyon	
24. 4.— 9. 5.	Bruxelles/Liège	
25. 4.— 4. 5.	Hannover	
3. 5.—14. 5.	London/Birmingham	British Industries Fair
12. 5.—23. 5.	München	Handwerksmesse
15. 5.—30. 5.	Düsseldorf	Drupa

Bahn-, Schlafwagen- und Flugbillets, Hotelreservation und Messeausweise durch die Reisebureaux

DANZAS

Basel Brig Lugano St. Gallen Schaffhausen Zürich

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich Genf

LICHTPAUSEN photokopieren

mit

Kohler

Automaten
Apparaten
Papieren

ERNST KOHLER AG.
Liebefeld-Bern

MUBA - Halle 11, Part. - Stand 4141

Darlehen
bis
5000 Fr.

Keine komplizierte Formalitäten. Wir garantieren absolute Diskretion.

Bank Prokredit Fribourg

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheiler AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Société du Grand Hôtel du Mont Pélerin en liquidation, à Vevey

Les porteurs des actions privilégiées N°s 701 à 730 de la série B sont invités à percevoir auprès du Crédit Foncier Vaudois le montant revenant aux dites actions dans la liquidation. Le délai légal de prescription court dès la publication du présent avis.

Vevey, le 25 mars 1954. Les liquidateurs.

Oeffentliches Inventar

(Art. 582 ZGB)

Erblasser:

Karl von Känel-Hercher

geboren 1895, Vertreter, von Aeschi bei Spiez, verstorben in Basel am 15. März 1954 und zuletzt wohnhaft gewesen in Basel, Austr. 52.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, bis 27. April 1954 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 27. März 1954.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Precisa

das bevorzugte Schweizer-Produkt

ERNST JOST AG
Zürich Stihlstr. 1 Tel. 27 23 12

ERMECO Société anonyme, Robert Metzger & Cie, Genève

Transports internationaux et location de wagons spéciaux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 9 avril 1954, à 11 heures, au siège social, rue du Mont-Blanc 21, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre justification de la possession d'actions jusqu'au 8 avril 1954 au siège social où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 29 mars 1954.

Genève, le 29 mars 1954. Le conseil d'administration.

Für Artikel aus Plexiglas die Spezialfirma

Isoplex AG
Zürich 56
Tel. 051 464991
Wehntalerstr. 298

MUBA Halle 2, Stand 450, Tel. (061) 32 68 95
Halle 21, Stand 6728

Kampoda

MEUBLES MÉTALLIQUES

Rue du Stand 62 - GENÈVE - Tél. (022) 5 64 05

Generalvertretung für die Schweiz

sucht einige Agenten für Zürich, Basel und Bern. Interessantes Geschäft für Kaufleute dieser Branche.